

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Februar 2020 / 47. Jahrgang



REALISIERT DURCH DIE SEG

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

INHALT

Handeln statt nur Zusehen

3



Das neue Gesicht der Wilhelmstraße

6

Spirale umgekehrt

9

Umgeben von Schätzen

12



Viel auf den Weg gebracht

16

Komödie, Klassik und Jazz

19

Digitale Woche 2.0

20

Präzision am grünen Tisch

23

Die Hydra als Erfolgsgarant

30

Alles rund ums Bauen

33

Neues Wohnen bei der ImBau

34

Solarstrom zu jeder Stunde

37

Voller Einsatz

39



Närrischer Dumdrop

44

Treffpunkt für Liebhaber

46

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantwort.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Bits and Splits - stock.adobe.com,
S.5: Dirk Brenschede, SCHAMP &
SCHMALÖER Architekten,
EICHHORST+SCHADE ARCHITEKTEN
S.6/7: EICHHORST+SCHADE
ARCHITEKTEN, S.10: kiono - stock.adobe.com,
S.13/14: Hans Blossey, S.19: Andre
Elbing, Stefania Paparelli, S.27: Godfrey J.
Massa Photography, Martin Misere, S.28:
Robert Recker, S.30/31: MPDV Success,
S.37: pattilabelle - Fotolia, Stadtwerke
Hamm, Daniel Strautmann - stock.adobe.com,
S.40: Miriam Doerr, S.43: Robert
Szkudlarek, Henrik Wiemer, S.44/45:
Stadtarchiv Hamm

Hammmagazin
elephantastisch

Eiszeit Safari

Eine Erlebnis-Ausstellung

1. Dezember 2019
bis 5. Juli 2020

gustav löbcke
museum hamm
rem
Rettig-Engelhorn-Museum

Gustav-Löbcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
Telefon: 023 81 / 17 - 57 14
www.museum-hamm.de

Herausgeber: Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister,
Gustav-Löbcke-Museum,
Rettig-Engelhorn-Museum, Marenheim
Felix Höpfer Neumuseum

maxipark HSC WDR

Zentralhallen Hamm

einfach gut, weil ...

„... die ImBau für uns eine tolle Möglichkeit ist, unsere Leistungen unserem interessierten Publikum zu präsentieren.“

Thomas Jörrißen
Geschäftsführer
der HGB



HANDELN STATT NUR ZUSEHEN

Seit fünf Jahren gibt es nun die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG). Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann zieht ein sehr positives Zwischenfazit – auch weil umfangreiche Fördermittel gewonnen wurden.

Rund fünf Millionen Euro Fördergelder kommen der Stadt Hamm aus dem Problemimmobilien-Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zugute. Weitere 19,8 Millionen Euro konnten dadurch akquiriert werden, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft die notwendigen Eigenanteile bei Förderprojekten von Land, Bund und EU übernommen hat (meist 90-Prozent-Förderung). Die SEG Hamm mbH war zum 1. Januar 2015 als



hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Hamm gegründet worden. Im Vorfeld war die Grundsteuer B auf 600 Prozentpunkte erhöht worden. Das Steuergeld fließt zunächst in den städtischen Haushalt und wird dann unter Berücksichtigung der Eckdaten des Haushalts an die SEG weitergeleitet – um

städtebauliche Entwicklungen zu gestalten, aber auch, um die städtischen Eigenanteile bei Förderprojekten von Land, Bund und EU zu übernehmen. „Ohne die Hilfe der SEG wären wir vielfach nicht in der Lage, dringend notwendige Fördergelder zu bekommen. Wir werden zum Beispiel aktiv, um sozi-

24,8

Millionen Euro

Fördermittel konnte die Stadtentwicklungsgesellschaft seit ihrer Gründung akquirieren.



ale Brennpunkte oder kriminelle Milieus zu vermeiden oder gar nicht erst entstehen zu lassen“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Die Projekte hätten ansonsten aufgrund des Stärkungspaktes des Landes NRW und der damit verbundenen gedeckelten Investitionen nicht getätigt werden können.

Bundesweit beachtet

„Als wir die Idee vorgestellt und umgesetzt haben, gab es von verschiedenen Seiten auch Kritik. Im Rückblick muss ich sagen: Die Gründung hat sich als eine der nachhaltig besten Entscheidungen herausgestellt.“ Die SEG finde inzwischen als innovatives Instrument der Stadtentwicklung landes- und bundesweit Beachtung.

„Natürlich zahlt keiner gerne mehr Steuern, das ist nur verständlich. Aber während in anderen Städten Steuererhöhungen notwendig sind, um den laufen-

den Haushalt zu stemmen, gibt die SEG uns Spielraum zum Eingreifen. Ohne sie wären wir gezwungen, negativen Entwicklungen in unseren Straßen einfach zuzusehen.“ Und dies sei schließlich keinesfalls im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Lange Projektliste

16,3 Millionen Euro wurden bereits in Stadtentwicklungsprojekte investiert. Die Projektliste ist lang: Das Hochhaus Heessener Straße mit einem Nachbargebäude (30 geförderte Neubauwohnungen), die Lange

„Die Gründung der SEG vor fünf Jahren hat sich als eine der nachhaltig besten Entscheidungen herausgestellt. Ohne die Hilfe der SEG wären wir vielfach nicht in der Lage, dringend notwendige Fördergelder zu bekommen.“

Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann

Straße 53 (Kita-Neubau) und die Immobilien Wilhelmstraße 19 (ehemaliges Roxy-Kino), 20-23 (ehemals Möbelhaus Wiek; wird neues Stadtteilzentrum),

61, 63-65 (Kita-Neubau), 172-176 (HGB-Neubau), Baugrundstück hinter dem B&B-Hotel, Bahnhofstraße 29 (ehemaliges Kipp'n In), studentisches Wohnen auf der Freifläche am Gesundheitsamt, strategische Ankäufe wie zum Beispiel zur Entwicklung des „B-tween“ oder auch das Baugebiet Dörholtstraße (ehemaliger Sportplatz) sind nur einige Beispiele. Die SEG unterstützt mit ihren Finanzmitteln auch den Neubau des Wassersportzentrums und die Sanierungsprojekte des Tierparks. |





DAS NEUE GESICHT DER WILHELMSTRASSE

Die größten Veränderungen durch die 2015 gegründete Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) erlebt man im Hammer Westen – speziell in der Wilhelmstraße, in der gleich fünf baufällige Gebäude abgerissen werden.

Wo bis vor einigen Wochen noch schrottreife Immobilien standen, werden künftig eine Kindertagesstätte, eine Großtagespflege und moderne Wohnungen entstehen. Die SEG hat die Immobilien an der Wilhelmstraße 63-65 und 19 (ehemaliges Roxy-Kino) über ein NRW-Förderprogramm zu Problemimmo-

bilien mit 95-prozentiger Förderung gekauft. Parallel dazu stand die Wilhelmstraße 61 zum Verkauf, die sich die SEG mit Blick auf die neue Kita sicherte. Nach Abzug der erwarteten Verkaufserlöse bleiben unterm Strich Fördermittel in Höhe von knapp 390.000 Euro, die in den Hammer Westen geflossen sind.

Abrisse als Sammelauftrag

Seit Ende Dezember arbeiten die Abrissbagger an der Wilhelmstraße 19 und der Wilhelmstraße 61-63, zuvor wurden die Objekte entkernt und von Schadstoffen befreit. Dass bis zum Abriss der Gebäude viel Zeit verstrich, hatte gute Gründe: Obwohl



die Immobilien heruntergekommen und in schlechtem Zustand waren, waren sie teilweise noch vermietet. Diese Mietverhältnisse mussten zunächst gekündigt werden. Zudem dauerte die Ausschreibung des Abrisses etwas länger als ursprünglich angenommen. „Die Auftragsbücher der Unternehmen sind momentan voll, sodass

kleinere Abrisse wirtschaftlich nicht lukrativ sind. Deshalb haben wir einen Sammelauftrag gemacht und die ehemalige Asylunterkunft in der Kleinen Alleestraße noch mit dazu genommen“, erklärt SEG-Geschäftsführer Martin Zerle. Der Abbruch soll im Laufe dieses Monats erfolgen.

Eine Großtagespflege ist denkbar

Die Nachnutzung des Grundstücks an der Wilhelmstraße 19 entscheidet sich in den kommenden Wochen. Bis zum 30. Januar lief das Wettbewerbsverfahren für das rund 1.300 Quadratmeter große Grundstück, auf dem vor einigen Jahren unter anderem das ehemalige Roxy-Kino war. Im Anschluss erfolgen die Auswertung und Bewertung der eingereichten Unterlagen und Mitte März die Jurysitzung. Der Stadt schwebt vor, dass dort neben einer Großtagespflege, die ursprünglich im neuen Stadtteilzentrum vorgesehen war, auch Wohnungen entstehen. Denkbar seien aber auch andere Nutzungen, die inhaltlich zur Arbeit des Stadtteilzentrums passen. „Sollten die Wettbewerbsbeiträge hier Wohnraum vorsehen, ist grundsätzlich auch die Möglichkeit der Wohnraumförderung gegeben“, unterstreicht Zerle.

Investor baut neue Kita

Während die spätere Nutzung an der Wilhelmstraße 19 noch offen ist, herrscht einige Meter weiter Klarheit: Wenn die Gebäude vollständig abgerissen sind, wird das rund 1.800 Quadratmeter große Areal an einen privaten Investor verkauft, der dann einen Kita-Neubau in Trägerschaft der Outlaw gGmbH erstellt. Die neue Kindertagesstätte mit vier Gruppen und 65 Betreuungsplätzen (20 U3- und 45 Ü3-Plätze) wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 fertiggestellt und im laufenden Kindergartenjahr 2020/21 an den Start gehen. Zudem wird im Gebäude ein multifunktionaler Bereich integriert, der auch für Angebote genutzt werden kann, die über die Angebote einer regulären Kita hinausgehen.

„Wir haben im Hammer Westen derzeit vier Übergangsgruppen und es zeichnet sich ein langfristiger Bedarf ab, deshalb werden wir die Übergangslösungen durch den Neubau von Kitas ersetzen – und eine davon ist die in der Wilhelmstraße“, erklärt Achim Helbert, Abteilungsleiter Frühkindliche Bildung bei der Stadt Hamm. Die Outlaw gGmbH betreibt momentan bereits zwei Übergangsgruppen in einer Containeranlage auf dem Sportgelände des TSC Hamm an der Augustastraße. Diese Gruppen würden dann 2021 aufgelöst und in den Neubau an der Wilhelmstraße umziehen. ■





**NUR NOCH
2 HÄUSER
FREI!**

ROETZEL-INGENIEURGESELLSCHAFT MB
PLANNING- UND ARCHITECTURFÜR HAUSENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSSYSTEME

Zwischen Hamm-Norden und Bockum-Hövel entstehen in zwei Bauabschnitten vier neue Doppelhäuser. Direkt gegenüber der Gaststätte Hagedorn plant die Ingenieurgesellschaft Roetzel auf rund 2.400 Quadratmetern den Neubau, die Firma Reinholz e.K. vermarktet die Häuser.

Im ersten Bauabschnitt sind zwei zweieinhalbgeschossige Häuser mit jeweils 120 Quadratmeter Wohnfläche, die hinter dem Hofgebäude gebaut werden sollen, geplant. Im zweiten Bauabschnitt soll das Hofgebäude abgerissen und zwei weitere Doppelhäuser geschaffen werden.

Geplant ist der Bau energetisch nach kfw 55-Standard. Auch eine Fußbodenheizung mit Luft-Wärme-Pumpe, sowie zusätzliche dezentrale Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sind geplant. Zudem wird eine wärmeisolierende Dreifachverglasung eingebaut, die nicht nur Wärme isoliert sondern gleichzeitig einen Lärmschutz zu der vielbefahrenen Straße bietet.

Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 290m² und 340m², Kaufpreise inkl. Grundstück starten bei **349.000 €**. Eigenleistungen sind möglich, öffentliche Fördermittel können über Reinholz e.K. beantragt werden.



REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSMAKLER

Fon: 02381 / 78 73 89

Ab 01.03.2020 finden Sie
uns in der Hammer Straße 36.

Hammerstr. 46 a | 59075 Hamm | Internet: www.reinholz-immobilien.de



SPIRALE UMGEKEHRT

Für die Umwandlung in rundumsanierten, öffentlich geförderten Wohnraum bereitet die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) ein Mehrfamilienhaus in der Straße „An der Insel“ im Hammer Westen vor. So kann eine Problemimmobilie im Bestand erneuert werden.

Das Mehrfamilienhaus mit elf Wohneinheiten in der Straße „An der Insel“ im Hammer Westen ist über Jahre heruntergewirtschaftet worden. „In dem Haus besteht ein großer Sanierungsstau, dem die bisherigen Eigentümer nicht Herr geworden sind. Die Wohnungen sind in desolatem Zustand. Von würdigen Lebensverhältnissen konnte keine Rede mehr sein. Deshalb haben wir reagiert“, erklärt SEG-Geschäftsführer Martin Zerle. Hinzu kamen unter anderem Probleme mit Vermüllung,



zum Beispiel durch rostende Autos im Garten. Mitten in einem Wohngebiet gelegen und in unmittelbarer Nähe eines Kinderspielplatzes war eine

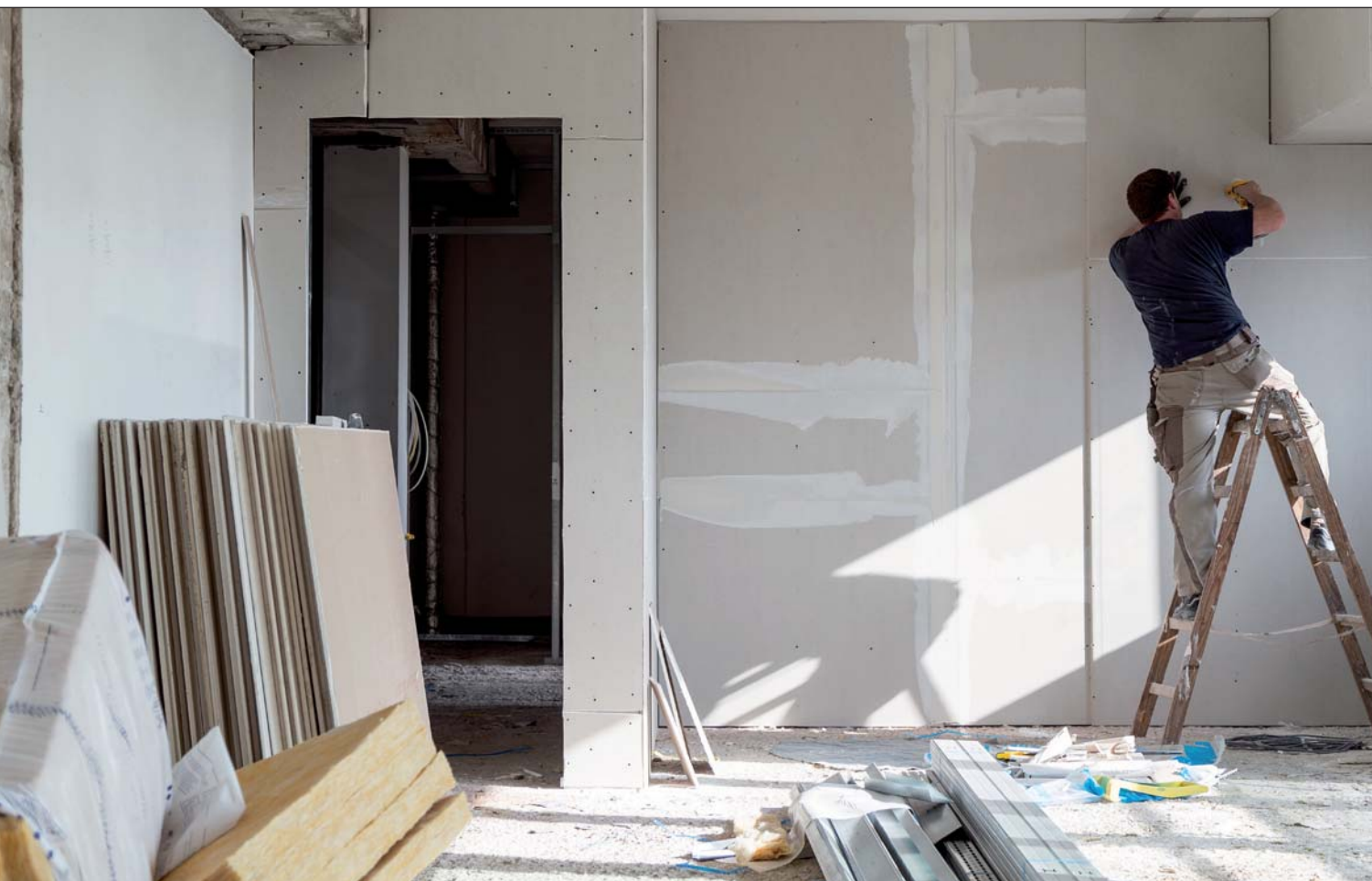
„Hier entsteht guter Wohnraum, den sich auch jeder leisten kann.“

Martin Zerle,
SEG-Geschäftsführer

immobilie eingestuft und mit Hilfe von Mitteln aus dem Problemimmobilien-Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen erworben.

Paradebeispiel

„Das Gebäude hat ein großes Potenzial. Elf Wohnungen mit Größen zwischen 45 und 55 Quadratmetern: Das ist genau das Angebot an Wohnraum, das in den zentralen Quartieren in Hamm dringend nachgefragt wird“, betont Martin Zerle. Im Herbst 2019 hat die SEG



11

Wohnungen

mit 45 bis 55
Quadratmetern Größe
sollen saniert werden.

das Gebäude mit Hilfe von Fördermitteln gekauft. Die 95-prozentige Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen für den Kaufpreis und die anschließende Entrümpelung beträgt rund 285.000 Euro. „Das Projekt „An der Insel“ ist ein Paradebeispiel für unseren Auftrag: Wir generieren aus dem Förderprogramm ein Vielfaches der eigenen Investition und setzen das Geld zielgerichtet ein, um eine Abwärtsspirale in einem Wohnumfeld aufzuhalten und umzukehren“, erläutert Martin Zerle.

Gut und günstig

Im Anschluss an den Aufkauf ist das Gebäude entmietet und entrümpelt worden und so für eine anschließende Sanierung und Neuvermietung vorbereitet worden. Zuletzt wurden die noch laufenden Mietverträge der Bewohner gekündigt. Allen Bewohnern wurde das Ver-

fahren transparent erklärt, sie erhalten Unterstützung bei der Suche einer neuen Wohnung. „Die HGB unterstützt uns bei der Verwaltung und Entmietung des Hauses. Uns ist wichtig, dass wir niemanden aus seinem seit Jahren vertrauten Umfeld verjagen. Deshalb haben wir die Kündigungen mit Beratungsgesprächen begleitet. Auch mit Hilfe durch das Stadtteilbüro und die Wohnberatung des Amtes für Soziales, Wohnen und Pflege werden alle Bewohner neuen, lebenswerten Wohnraum finden. Wir haben dieses Modell bereits an der Heessener Straße angewandt und konnten alle Mieter geordnet in neuen Wohnraum vermitteln“, betont Zerle.

Begrenzter Mietpreis

Bevor das Gebäude im Anschluss neu vermietet wird, soll eine grundlegende Sanierung erfolgen. Da Fördermittel in

das Gebäude fließen, entstehen die sanierten Wohnungen als öffentlich geförderter Wohnraum. „Der Mietpreis ist deshalb begrenzt. Dadurch ist sichergestellt, dass hier guter Wohnraum entsteht, den sich auch jeder leisten kann“, unterstreicht Martin Zerle.

Stoppsschild gesetzt

Von der Sanierung des markanten Gebäudes erhofft sich die SEG einen Schub auch für angrenzenden Wohnraum. „Es ist entscheidend für ein Quartier, dass notwendige Sanierungen und Renovierungen verlässlich durchgeführt werden: Werden Sanierungen ausgelassen, entfaltet sich schnell eine Sogwirkung, die über kurz oder lang zu einem sichtbaren und dauerhaften Verfall führen kann. Mit der Entwicklung des Hauses „An der Insel“ setzen wir hier früh ein Stoppsschild“, bilanziert Zerle. |

Ostendorf ist
jetzt Senger.



Wir sind
vom selben Stern.

Vertrautes Team. Gleicher Standort. Noch mehr Möglichkeiten.

 **SENGER**
Faszination Automobil

Senger Südwestfalen GmbH

Dortmunder Straße 84 -90

59067 Hamm

Tel.: +49 2381 4250

E-Mail: info.hamm@auto-senger.de

www.auto-senger.de





UMGEBEN VON SCHÄTZEN

Manchmal ist das Internet wie eine große Schatzkammer. Es braucht nur etwas Glück, um auf verborgene Kostbarkeiten zu stoßen. Inge Block-Löher, Ortsheimatpflegerin im Stadtbezirk Heessen und Vorstandsmitglied des Heimatvereins Heessen, hatte dieses Glück. Bei einer Internet-Recherche stieß sie zufällig auf einen alten Krimi, der fast schon vergessen war. Der Titel des Buches lautet „Spuk im Schloss“.

Die Erstausgabe war im Jahr 1926 veröffentlicht worden. Bei dem Buch handelt es sich um eine Sammlung verschiedener Kapitel, die der Journalist und Schriftsteller Friedrich Köhler für die katholische Wochenzeitschrift „Liberiusblatt“ geschrieben hatte. „Das Buch ist durchaus spannend zu lesen“, verrät Inge Block-Löher. „Neben der Handlung verrät der Krimi viel über das Leben der damaligen Zeit und über das Leben in Heessen.“ Nach langer Suche konnte sich die pensionierte Leiterin der Martin-Luther-Schule sogar eine eigene Ausgabe des Buches sichern, das zu Beginn der 70-er Jahre in einer zweiten Auflage veröffentlicht worden ist: „Ich habe für den Krimi zwar einen horrend hohen Sammlerpreis bezahlt, aber das war es mir wert: Zumal ich mit diesem Buch schon mehrere Lesungen auf Schloss Oberwerries veranstaltet habe, die teilweise sogar im Gewölbekeller stattgefunden haben. An diesem Ort hatten die Spuk-Geschichten natürlich eine ganz besondere Wirkung auf die Zuhörerinnen und Zuhörer.“

Wissen vermitteln

Als ehemalige Lehrerin weiß Inge Block-Löher, wie man Geschichte vermitteln

muss, damit sie anschaulich und spannend wird. „Das ist vielleicht ein Grund dafür, dass es unter den Ortsheimatpflegern in Hamm so viele ehemalige Lehrer gibt“, erklärt sie mit einem Lachen. „Die Zahlen und Fakten sind in der Regel schnell vergessen. Aber an die Dönekes und Alltagsgeschichten erinnern sich viele Menschen noch nach Jahren.“ Schon zu ihrer aktiven Zeit hat Inge Block-Löher immer wieder Projekte mit geschichtlichem Bezug angestoßen, obwohl sie in diesem Bereich nie als Fachlehrerin tätig war: „Trotzdem war es mir immer wichtig, dass junge Menschen etwas über ihre Heimat wissen: Wenn man sich ein bisschen Mühe gibt, dann lässt sich bei den Schülerinnen und Schülern auch das nötige Interesse wecken.“





Weil der Reiz sofort da war

Die Recherchen zur Geschichte der Heessener Kirmes führten im Jahr 1991 sogar dazu, dass der Rummel neu aufgelegt wurde, nachdem die Schülerinnen und Schüler der Martin-Luther-Schule einen entsprechenden Antrag in der Bezirksfraktion gestellt hatten. Obendrein gab es im Jahr 1991 auch eine große Feier zum 100. Geburtstag des Heessener Bahnhofs; auch diesen besonderen Anlass hatten die Schülerinnen und Schüler bei ihren Recherchen ausfindig gemacht. Projekte wie diese waren der Grund dafür, dass Inge Block-Löher im Laufe des Jahres 2011 gefragt wurde, ob sie sich vorstellen könne, das Amt der Ortsheimatpflegerin zu übernehmen. „Als die Bezirksvorsteherin und der damalige Vorsitzende unseres Heimatvereins zu mir kamen, waren sie wirklich gut vorbereitet:

„An die Dönekes und Alltagsgeschichten erinnern sich die Menschen noch nach Jahren.“

Inge Block-Löher



Sie wussten von meiner bevorstehenden Pensionierung, so dass ich mit mangelnder Zeit schon einmal nicht mehr argumentieren konnte. Nach einigen Tagen Bedenkzeit habe ich schließlich zugesagt, weil der Reiz sofort da war.“ Das Amt der Ortsheimatpflegerin mache ihr bis heute großen Spaß. Zumal einem die Geschichten und Aufgaben nicht ausgehen würden. Gleichzeitig stoße man immer wieder auf Neues, wie das Beispiel des alten Krimis zeige. „Aber nicht nur im Internet kann man Schätze und Kostbarkeiten finden, sondern auch an vielen anderen Orten in unserem Stadtbezirk. Meist treten sie ganz unverhofft zutage. Beispielsweise ist mir einmal ein kostbares Taufkleid zugetragen worden, das ich im ersten Moment für eine alte Decke gehalten hatte. Das Leben als Ortsheimatpflegerin steckt eben voller Überraschungen.“ I

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

VIEL AUF DEN WEG GEBRACHT

Sie hat 16 Jahre lang Hamm an vorderster Stelle mitgestaltet: Rita Schulze Böing, Stadtbaurätin und als Erste Beigeordnete allgemeine Vertreterin des Oberbürgermeisters. Ende Februar tritt sie in den Ruhestand: „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist – das tue ich.“



Hamm-Magazin: Was hat Sie vor 16 Jahren motiviert, sich um das Amt als Stadtbaurätin in der Stadt Hamm zu bewerben?

Rita Schulze Böing: Die Gestaltung der bebauten Umwelt unter menschlichen und sozialen Aspekten steht für mich schon seit meinem Studium als Stadtplanerin im Mittelpunkt. Die Chance, diese Philosophie in einer Großstadt umsetzen, war ausschlag-

**„Wir haben zurzeit 14 Bau-
gebiete, in denen mehr als
1.000 neue Wohneinheiten
entstehen können. Und
weitere sind in der Planung.“**

Stadtbaurätin Rita Schulze Böing

gebend für meine Bewerbung. Vorher war ich als Technische Beigeordnete in Selm und anschließend in Werne tätig – als Stadtbaurätin bin ich beruflich also lippeaufwärts in meiner Heimatstadt Hamm angekommen.

Vor welchen Problemen und Aufgaben standen Sie in der Anfangsphase?

Vor allem vor dem Umbau des Bahnhofs-



quartiers, dem „Stadtumbau West“. Eine zentrale Frage war: Was passiert mit dem leerstehenden Horten-Gebäude? Ruine, Umbau oder Abriss? Zum Glück konnten wir den Komplex als Stadt kaufen und auf der Fläche sowohl das Heinrich-von-Kleist-Forum errichten als auch den Platz der Deutschen Einheit gestalten. Die zweite schwergewichtige Aufgabe war das alte Stadtbad-Gelände, damals ein Schotter-

parkplatz. Heute haben wir mit dem Museumsquartier ein für die künftige Entwicklung der Innenstadt beispielhaftes Wohnquartier.

Welche Ziele haben Sie bei der Entwicklung der Stadt Hamm verfolgt?

Wegen der heterogenen Struktur des Stadtgebiets verfolgen wir natürlich unterschiedliche Konzepte. Ein wichtiger Punkt war, ist und bleibt die Innenstadt, ihre Vitalität zu beleben, freiwerdende Einzelhandelsflächen mit anderen Nutzungen zu belegen, insbesondere Wohnen und Dienstleistungen. Ein anderer Punkt ist die Durchgrünung der Stadt, mit dem speziellen Schwerpunkt im Westen – mit den Projekten „Im Westen was Neues“ und „Hamm-Weststadt“. Kein Stadtbezirk darf abgehängt werden, das ist mein Verständnis von sozialer Stadt. Als Verantwortliche muss man sich als „Dirigentin“ verstehen. Man muss eine Vorstellung haben, wie verändere ich die Stadt, muss jedes Projekt darauf prüfen, ob es in den „großen“ Plan passt, muss alle Investitionen in die richtige Bahn lenken.

Hamm ans Wasser – diese Idee gab es schon 1975, bei der Bildung der Großstadt. Jetzt wird die Idee Wirklichkeit. Ein schöner Abschluss Ihrer Tätigkeit?

Ja, auf jeden Fall. Das Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ ist – ebenso wie die Entwicklung der Kanalkante – ein Riesenschritt. Wir bringen die Faszination von Natur, Wasser und Landschaft in die Stadt, zu den Menschen. Der Traum wird Wirklichkeit. Dennoch, das will ich ausdrücklich hinzufügen, war der 2006 mit dem Bürgerbegehren abgelehnte Lippesee eine verpasste Chance. Er hätte die aktuellen Planungen noch getoppt.

Ein nicht unumstrittener Schritt war die Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG). Wie sieht die bisher erreichte Bilanz aus?

Die SEG hat echten Mehrwert für Hamm geschaffen, ein innovatives Klima ausgelöst. Ihre Arbeit wird nach anfänglicher Skepsis von der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger positiv gesehen. Sie ist ein unverzichtbares Instrument. Mit der SEG haben wir die Möglichkeit einzugreifen, wenn der Markt versagt, können Schandflecken beseitigen und durch neue, hochwertige Architektur ersetzen, wie vor allem die Neubauten Münsterstraße/Ecke Heessener Straße und Wilhelmstraße sichtbar demonstrieren.

Ein Schwerpunkt zuletzt war die Wohnbauland-Initiative. Gibt es inzwischen mehr attraktive Baugebiete?

Die Wohnbauland-Initiative ist ein großer Erfolg für Hamm. Jahrelang lag der Wohnungsbau darnieder, es gab eine sehr geringe Investitionsbereitschaft. Dann stieg die Nachfrage nach Wohnraum, aber es fehlte an bebaubaren Flächen. Das hat sich grundlegend geändert. Wir haben Brachflächen und Baulücken aktiviert. Wir haben zurzeit 14 Baugebiete, in denen mehr als 1.000 neue Wohneinheiten entstehen können. Und weitere sind in der Planung. Gerade auf diesem Gebiet ist Hamm für die Zukunft bestens gerüstet.

Im Rückblick: Worauf sind Sie besonders stolz?

Auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn: Das Erreichte ist eine echte Gemeinschaftsleistung, die Bauverwaltung ein tolles Team. Wir haben eine ausgesprochen vertrauensvolle Zusammenarbeit, offene, konstruktive Diskussionen mit guten Ergebnissen für die Entwicklung der Stadt. Ohne diese Teamarbeit wäre die bauliche Entwicklung nicht so weit fortgeschritten. Dazu gehört aber auch ein gutes Miteinander von Oberbürgermeister, Politik und Verwaltungsvorstand, sonst bleibt es nur bei gut gemeinten Ideen. Wir haben vieles gemeinsam auf den Weg gebracht. Dafür bin ich sehr dankbar. I

Entdecke im Herbst & Winter den tierischsten Spaziergang in Hamm!

Goldener Blätterwald wie beim Indian Summer, muckelige Stimmung bei den Tieren durch Wärmelampen, Naturschauspiele in den Gehegen und überall. Der Tierpark Hamm bietet an 365 Tagen täglich ein neues Erlebnis!



Verschenk
doch mal den
Tierpark!
Freude machen durch
Geschenk-Gutschein oder
Tierpatenschaft



Bist DU schon Fan?

Spannende News von unseren tierischen Freunden

Klick Dich für einen ersten Eindruck
einfach durch unsere Facebook-Seite.

Unsere 550 Tiere in 80 Arten
vom seltenen Sibirischen Tiger
bis zur gewöhnlichen Farbmaus
freuen sich auf dich!

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm · Tel. (0 23 81) 531 32

www.tierpark-hamm.de

Foto: iStockphoto.com/ Martinan



**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Menschenwürde gestalten.

Gute Neuigkeiten in Hamm!

Neue Wohnangebote für Menschen mit Behinderung in der Brentanostraße

Intensiv Ambulant Unterstütztes Wohnen

12 Appartementwohnungen mit Terrasse
oder Balkon für Menschen mit einer
geistigen/psychischen Behinderung.

Bezugsfertig März 2020

Neue Jobangebote: Päd./pflegerische Fachkräfte gesucht!

Für die Brentanostraße und weitere Wohnangebote in
Hamm suchen wir laufend **engagierte Fachkräfte**.

Bei Fragen steht Ihnen gern Herr Stefan Teschlade unter
Telefon (02381) 307 47-10 zur Verfügung.
Aktuelle Jobangebote auch unter: www.wittekindshof.de



Magische Augenblicke in der Welt der schönen Künste mit dem Traumtheater Salome

KOMÖDIE, KLASSIK UND JAZZ

Die Halbzeit ist zwar knapp überschritten, doch noch ist die aktuelle Theater- und Konzertsaison in vollem Gange. Musikalische Glanzlichter fehlen dabei ebenso wenig wie überraschende Theaterproduktionen und schlagkräftiges Kabarett.

In „Chicago Nights“ macht das Odyssey Dance Theatre am 1. April die Nacht zum Tag und entführt mit verschiedensten Tanzstilen und -techniken in das Chicago der 1920er-Jahre. Am 26. April hebt eine sprechende Pflanze im Kult-Musical „Der kleine Horrorladen“ das Leben eines Verlierers aus den Angeln.

Klassische Gruselgeschichte gepaart mit Theater- und Kino-Elementen – das ist die Geschichte von Dr. Jekyll und Mr. Hyde, die am 29. Februar als Live-Hörspiel mit Trickfilmprojektionen in Szene gesetzt wird. Am 5. April bringt das Ensemble TheaterLust das opulente mittelalterliche Sittengemälde „Die Wanderhure“ eindrucksvoll auf die Theaterbühne.

Aufmüpfiges „Kleinkind“

Ein kleiner Kommafehler mit großer Wirkung: Statt des erwarteten Kleinkinds steht in der Komödie „Patrick 1,5“ ein fünfzehnjähriger, aufmüpfiger Teenager bei den Adoptivvätern Göran und Sven vor der Tür (2. Februar). Magische Augenblicke in der Welt der schönen Künste beschert das Traumtheater Salome (12. März). Und am 2. April wirft ein „Blackout“ die Welt ins totale Chaos.

Wann ist der Mann ein Mann? Dieser Frage gehen am 8. Februar vier Cowboys im Wilden Westen näher auf den Grund. Mit trefsicheren Pointen und seiner Gitarre exorziert Liedermacher Falk Plücker den Zeitgeist (18. März). In seinen „Wahlgesängen“ nimmt William Wahl am 17. April die großen und kleinen Themen mit feinem Humor und Klavier aufs Korn.

Königinnen des Klavier-Duos

Der Konzertchor des Städtischen Musikvereins widmet sich mit der Philharmonie



Gastieren am 1. März: Katia und Marielle Labèque, die Königinnen des Klavier-Duos

Westfalen Mozarts berühmter Vesper (9. Februar). Katia und Marielle Labèque, die Königinnen des Klavier-Duos, geben sich am 1. März die Ehre. Die Sängerin Helen Schneider wird mit „American Songs“ am 4. April das Publikum im Kurhaus begeistert. Cellistin Anna Carewe und Vibrafonist Oli Bott begeben sich auf Zeitreisen in den Kosmos der Alten Musik mit Ausflügen zu Jazz und Improvisation (5. Februar). Am 4. März interpretiert das Trio Jean Paul Werke von Haydn, Brahms und Ernest Chausson.

Die Jazzsaison endet mit Dieter Ilgs persönlichem musikalischem Blick auf Großmeister Beethoven in dessen Jubiläumsjahr (20. Februar). Für Jazzfreunde gibt es aber noch ein besonderes Highlight: das 9. Internationale Jazzfest Hamm vom 26. bis 29. März.

Beethoven-Kinderkonzert

Die jüngeren Zuschauer können mit Nils Holgersson auf Reisen gehen (19. Februar), Fredericks Geschichten lauschen (25. März), einen etwas anderen Blick auf Schneewittchen werfen (29. April) und beim Kinderkonzert den Komponisten Beethoven näher kennenlernen (6. Mai). I

DIGITALE WOCHЕ 2.0

Vom 9. bis 15. März findet in Hamm die zweite „Digitale Woche“ statt. Die Veranstaltungsreihe stellt Möglichkeiten und Chancen von Digitalisierung vor – und zeigt darüber hinaus, was in Hamm bereits passiert oder in naher Zukunft passieren wird. Rund 20 unterschiedliche Partner bieten etwa 40 Veranstaltungen.

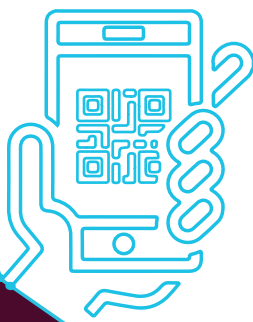
Bei der Premiere im April vergangenen Jahres haben rund 2.000 Besucherinnen und Besucher teilgenommen. Nun gibt es eine Neuauflage: „Die Erfahrungen aus der ersten Digitalen Woche zeigen: Das Thema ist hochspannend und bietet Raum für interessante – und sehr gut besuchte – Veranstaltungen“, sagt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Die Bandbreite der Veranstaltungen der zweiten Digitalen Woche reicht von einer Live-Hacking-Show über das digitale Spiel



in der Senioreneinrichtung bis zu digitalen Hammer Startups. Andere Themenschwerpunkte werden die Infrastruktur mit dem kürzlich bewilligten Breitbandausbau und der Ausbau digitaler Angebote bei kommunalen Themen sein, zum Beispiel durch die „Hamm“-App.

Ab Ende Februar kann man sich zu den kostenfreien Angeboten unter www.digitaleshamm.de anmelden, auf der Website gibt es eine Übersicht aller Veranstaltungen. Auch ein Programmheft wird aufgelegt und Ende Februar verteilt. ■



Zu allen Veranstaltungen im Rahmen der „Digitalen Woche“ können Sie sich mithilfe der jeweiligen QR-Codes schnell und einfach anmelden und sich die Termine mit einem Klick in den persönlichen Terminkalender übertragen. Daneben sind weitere Informationen zu den Veranstaltungen hinterlegt.





Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Fachseminare für Altenpflege -
Familienpflege gemeinnützige GmbH

Freie Ausbildungsplätze!	Beruf mit Zukunft
<i>Haus der Pflege gGmbH</i> <i>Zertifiziertes Fachseminar für Alten- und Familienpflege</i> Ab 05. + 09.2020 bilden wir aus: Altenpfleger (m/w/d) Dringend suchen wir für unsere Kooperations- partner Auszubildende! Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • keine Höchstaltersbegrenzung • Hauptschulabschluss Kl. 10 oder gleichwertiger Bildungsabschluss	<i>Haus der Pflege gGmbH</i> <i>Zertifiziertes Fachseminar für Alten- und Familienpflege</i> Ab 09.2020 bilden wir aus: Altenpflegehelfer (m/w/d) Erstauszubildende / kostenfrei für ALG I oder ALG II-Empfänger Ausbildungsdauer 1 Jahr Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • keine Höchstaltersbegrenzung • Hauptschulabschluss Kl. 9 oder gleichwertiger Bildungsabschluss
Hauptschulabschluss Kl. 9	Beruf mit Zukunft
<i>Haus der Pflege gGmbH</i> <i>Zertifiziertes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe</i> Ab 09.2020 bilden wir aus: staatlich anerkannte Physiotherapeuten (m/w/d) Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • Fachoberschulreife oder gleichwertiger Bildungsabschluss	<i>Haus der Pflege gGmbH</i> <i>Zertifiziertes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe</i> Ab 10.2020 bilden wir aus: staatlich anerkannte Familienpfleger (m/w/d) 24 Monate theoretische-fachpraktische Ausbildung 12 Monate Anerkennungsjahr Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • Hauptschulabschluss Klasse 10 Kostenfrei für Erstauszubildende und für ALG-I oder ALG-II-Empfänger durch die Arbeitsämter oder Jobcenter. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
Zeche Westfalen 1 · 59229 Ahlen · Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130 · www.hausderpflege.de	

DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



24. Jan. - 02. Feb. | **Soester Winterstrahlen**

01. Feb. | **Bounce** | Bon Jovi Tribute

01. Feb. | **Chinesischer Nationalcircus**

02. Feb. | **MUSICAL Highlights Vol. 13**

05. Feb. | **Johannes Brahms** | Leben & Musik (Blauer Saal)

05. Feb. | **Peer Gynt** | Sinfonieorchester der Musikschule Soest

07. Feb. | **Jan Philipp Zymny** | How to Human?

07. Feb. | **Hagen Rether** | Liebe

08. Feb. | **Ulla Meinecke** | Und danke für den Fisch

09. Feb. | **Kay Ray** | Die Kay Ray Show

12. Feb. | **Bibi Blocksberg** | Das Musical

13. Feb. | **Don't Stop the Music** | The Evolution of Dance

14. Feb. | **Wait for June** | Schlachthof_akustisch

15.-16. Feb. | **SOVINO**

18. Feb. | **3. Komische Nacht**

21. Feb. | **Marc Weide** | Kann man davon leben?

28. Feb. | **Die Bullemänner** | Muffensausen

29. Feb. | **SuperQueen**

29. Feb.-01. März | **HAGA 2020**

05. März | **Poems for Laila** | Dark Timber

06. März | **Lucy van Kuhl** | Fliegen mit dir

07. März | **Soester Jazznacht**

12. März | **Othello** | by William Shakespeare

13. März | **VPT** | VollPlaybackTheater

14. März | **19. Soester Kneipenfestival**

15. März | **Die Udo Jürgens Story** | Tournee 2020

20. März | **Jan van Weyde** | Große Klappe die Erste

20. März | **Herbert Knebels Affentheater**
Außer Rand und Band

21. März | **Dornröschen** | Klassisches Moskauer Ballett

22. März | **Antrödeln**

26. März | **Wolfgang Trepper**

27. März | **Swedish Legend** | Absolut ABBA Tribute

27. März | **Die Magier 3.0** | Comedy Magic Show

28. März | **Springmaus** | Total Kollegial

28. März | **Reis against the Spülmaschine**

29. März | **Familiendisko**

03. April | **The Voice of Schnöttentrop**

04. April | **Dschungelbuch** | Das Musical

04. April | **Honigdieb**

17. April | **Big Daddy Wilson** | Deep in my Soul

17. April | **Willkommen bei den Hartmanns**

18. April | **Wilfried Schmickler** | Kein Zurück

21. April | **Justus Frantz**
spielt Johannes Brahms (Blauer Saal)

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
**STADTHALLE
SOEST**



 **kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



 **Tickethotline:**
02921 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

 **Tickethotline:**
02921 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

 **Infoline:**
02921 / 103 6110
www.wms-soest.de



PRÄZISION AM GRÜNEN TISCH

Vor mehr als 500 Zuschauern haben sich Snooker-Weltmeister Judd Trump und Kyren Wilson einen hochspannenden Showkampf in den Zentralhallen geliefert. Mit äußerst präzisen Stößen begeisterten die beiden Profi-Billardspieler das Publikum und verdienten sich regelmäßig Szenenapplaus.







**22 LIVE-BANDS
IN 20 KNEIPEN
UND 1 BUS**

14.3.2020 AB 19 UHR

**19 SOESTER
KNEIPENFESTIVAL**

www.soester-kneipenfestival.de

Sparkasse SoestWerl

Eintritt: 13 € im Vorverkauf über Hellweg Ticket
Bei Vorlage der Sparkassen-JokerCard 2,00 € Ermäßigung pro Person/JokerCard

Veranstalter: Wirtschaft & Marketing Soest GmbH • Auskünfte: Tourist Information Soest • Telefon (0 29 21) 103 61 10

Hamm-Herringen - Ehemalige Bankfiliale
EG 105 qm, 50 qm Nebenraum möglich
Gepflegte Büroeinbauten vorhanden, vorzugsweise als Büro zu vermieten



K.H. Dörge | Tel: 02381 - 46 66 54 | Fritz-Husemann-Straße 20 | 59077 Hamm



**Hammer Heinzl sind
ein Angebot der
pro sanitäre GmbH**

Hilfe für alle Mitmenschen



Sudetenweg 7 | 59065 Hamm

Tel. 02381 8760420 | Fax 02381 308092

Email: info@pro-sanitaete.de

Internet: www.facebook.com/Hammer.Heinzl

Naturerlebnis Bilsteintal 
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch
eindrucksvoller!

Ganzjährig täglich geöffnet.

Sommer (Apr.-Okt.): 9-16.30 h

Winter (Nov.-Mrz.): 10-15.30 h

Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem
Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 - 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de



**ROHRREINIGUNG
Brüggemann**

Notdienst Tag & Nacht

Telefon 02381 303030

Palzstraße 36

59073 Hamm



- Reinigung von Abwasserleitungen aller Art
- Hochdruckspülung / Rohrausfräsung
- Fräsen von Baumwurzeln
- Dichtheitsprüfung nach EN1610
- TV-Untersuchungen
- Kanalortung / Kanalnebeln

info@brueggemannrohrreinigung.de

www.@brueggemannrohrreinigung

Ihr Profi für den Urlaub!

Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm

Oststraße 33

(Kloster-Drubbel)

Telefon (02381) 12015

reisebuero-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub

Veranstaltungskalender Februar 2020



FÜR KINDER



EVENTS



Sa, 01.02.20
KG Blaue Funken 66 Hamm
e.V.: Große Galasitzung
Zentralhallen Hamm
18:30 Uhr

Sa, 01.02.20
Kaozzz Konzzzept SpektacL:
"10"
Kulturrevier Radbod
18:00 Uhr

Do, 20.02.20
Weiberfastnacht
Pauluskirche – Festzelt
19:00 – 1:00 Uhr

Sa, 22.02.20
Rathaussturm
Sparkasse Marktplatz
11:11 Uhr

So, 23.02.20
Karnevalsumzug in
Bockum-Hövel
14:00 Uhr

Mo, 24.02.20
Rosenmontagsumzug
Start am Märkischen
Gymnasium
13:30 Uhr

BÜHNE



Sa, 01.02.20
HerrTapete & Ina Lammer:
Tapetenpoeten -
Texte, Töne und Tinnel
ZimmerTheater Hamm
19:00 Uhr

So, 02.02.20
Patrick 1,5 (Komödie)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 06.02.20
Ritter, Reime und Romanzen –
Ein Heinz Erhardt-Abend
mit Stefan Keim
Denkma(h)l!
19:00 Uhr

Do, 06.02.20
Kunst gegen Bares
HoppeGarden
19:30 Uhr

Fr, 07.02.20
Variété-Dinner
"In 80 Gängen um die Welt"
Gasthof Hagedorn
19:30 Uhr

Fr, 07.02.20
SIXX PAXX® #followme TOUR
Zentralhallen Hamm
20:00 Uhr

Sa, 08.02.20
Longjohn: Mann sein, das ist
echt nicht einfach (multimedi-
ales Freestyle-Theater)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 13.02.20
Night of the Dance
Kurhaus Bad Hamm

Fr, 14.02.20
Tanja W. Schreiber & Andrea
Kistner: Märchen für Pärchen
ZimmerTheater Hamm
19:00 Uhr

Mi, 19.02.20
Russian Circus on Ice:
"Schneekönigin on Ice"
Kurhaus Bad Hamm
19:00 Uhr

Do, 20.02.20
Hammer Poetry Slam
HoppeGarden
19:30 Uhr

Do, 20.02.20
Ralf Schmitz - "Schmitzeljagd"
Westpress Arena Hamm
20:00 Uhr

Fr, 21.02.20; Fr, 28.02.20
Momo (Jugendtheaterprojekt)
ThomasKulturKirche Hamm
20:00 Uhr

Sa, 22.02.20
CAVEMAN –
Du sammeln, ich jagen!
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 28.02.20
Variété-Dinner
"In 80 Gängen um die Welt"
Hotel Restaurant Alte Mark
19:30 Uhr

Sa, 29.02.20
Der seltsame Fall des
Dr. Jekyll & Mr. Hyde
(Live-Hörspiel mit
Trickfilmprojektionen)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 02.02.20
Jule Kunze: Junge Bücher
werden lebendig (Kinder-
Lesung)
ZimmerTheater Hamm
15:00 Uhr

Mi, 12.02.20 - Fr, 14.02.20
Helios-Theater:
"Zwischen den Stühlen"
Kulturnahnhof
11:00 Uhr

Mi, 19.02.20
Nils Holgersson und die
Wildgänse (Märchenvortrag
mit Handschatten)
Kulturnahnhof
15:00 Uhr

Mi, 19.02.20
MAXI-Kids: Naturentdecker
für Kindergartenkinder
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 22.02.20
MAXI-Scouts: Naturentdecker
für Schulkinder
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

So, 23.02.20, Mo, 24.02.20;
Di, 25.02.20
Helios-Theater: "Holzklopfen"
Kulturnahnhof

Sa, 29.02.20
Feuer machen wie
in der Eiszeit
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

KONZERTE



Sa, 01.02.20
"Alles Liebe": Musik zur
Marktzeit mit Michael Raeder
Pauluskirche
11:15 Uhr

Do, 06.02.20, 20 Uhr
The Best of Queen
Kurhaus Bad Hamm Hamm



Fr, 07.02.20, 20 Uhr
SixxPaxx #followme Tour
Zentralhallen Hamm



Sa, 08.02.20, 19:30 Uhr
Longjohn
Kurhaus Bad Hamm



Fr, 14.02.20 - So, 16.02.20
30. ImBau
Zentralhallen Hamm



Sa, 01.02.20
Victor Smolskis Almanac & Friends
 HoppeGarden
 21:00 Uhr

Mi, 05.02.20
Zeitreisen durch die Alte und Neue Musik (Anna Carewe, Cello & Oli Bott, Vibrafon)
 Schloss Heessen
 19:30 Uhr

Do, 06.02.20
Reverend Gregory M. Kelly's Best of Harlem Gospel
 Pauluskirche
 20:00 Uhr

Do, 06.02.20
The Best of Queen
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 07.02.20
Leerik Band (Konzert des Jazzclubs Hamm)
 HoppeGarden
 20:00 Uhr

Sa, 08.02.20
Sloopy Bialas' Sheffield Steel
 HoppeGarden
 21:00 Uhr

So, 09.02.20
Mozarts Schlag gegen den Erzbischof (Mozarts Vesper KV 339 und Konzertarien); Konzertchor des Städt. Musikvereins, Konzertchor Lippstadt, Phil. Chor Siegen, Philharmonie Südwestfalen
 Kurhaus Bad Hamm
 18:00 Uhr

Mi, 12.02.20
Robin Stone unplugged & seated
 Berufsförderungswerk Hamm
 19:30 Uhr

So, 16.02.20
Klavier-Benefizkonzert mit Roland Vossebrecker
 Pauluskirche
 18:00 Uhr

Di, 18.02.20
Klangkosmos Weltmusik: Lo Còr de la Plana (Frankreich), die Troubadoure aus Marseille - „Carnaval occitan“
 Lutherkirche
 18:00 Uhr

Do, 20.02.20
Dieter Ilg: Mein Beethoven
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Fr, 21.02.20
Karibische Nacht: Lenny Lopez und die Mariachi Huasteca
 Gerd-Bucurius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
 20:00 Uhr

Sa, 29.02.20
Ukulelen-Konzert mit Iso Herquist (im Rahmen des 2. Hammer Ukulelen-Wochenendes)
 ZimmerTheater Hamm
 19:00 Uhr

KINO

Sa, 01.02.20
MET Opera: Porgy and Bess (The Gershwins)
 CinemaxX
 19:00 Uhr

KUNST, AUSSTELLUNGEN

von So, 08.02.20
 bis So, 15.3.20
Gemeinschaftsausstellung des Hammer Künstlerbunds: "triebkräfte"
 Galerie am Maxipark

bis So, 22.03.20
Sonderausstellung "THE BEST OF..."
 Gustav-Lübcke-Museum & Stadthaus-Galerie

bis So, 05.07.20
Sonderausstellung: Eiszeit Safari
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN

So, 02.02.20
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 14.02.20 - So, 16.02.20
ImBau: Immobilien- und Baufachmesse
 Zentralhallen Hamm

So, 23.02.20
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

HAMM GEHT AUS

Sa, 01.02.20
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

Sa, 15.02.20
Engel Reloaded-Party
 Kulturrevier Radbod
 22:00 Uhr

Mo, 24.02.20
Zug-Ende Party
 Festzelt an der Pauluskirche

Sa, 29.02.20
Après Ski - Revival Party
 Landrestaurant Haus Splietker
 20:00 Uhr

SONSTIGE

So, 02.02.20 - So, 23.02.20
Kulinarische Weltreise: Frankreich
 Hotel Restaurant Alte Mark

Fr, 07.02.20
Küchenparty - Motto: Ruhrpott meets Sylt, mit Livecooking und vielem mehr
 Landrestaurant Haus Splietker

So, 23.02.20 - So, 15.03.20
Kulinarische Weltreise: Österreich
 Landrestaurant Haus Splietker

VORSCHAU

9. Internationales Jazzfest Hamm 2020

Licht aus – Spot an! Vom 26. bis 29. März 2020 stehen die Zeichen im Kurhaus Bad Hamm wieder ganz auf Jazz: Die Spannweite reicht vom intimen Trio bis hin zum fetten Big-Band-Sound. Das Line-Up bietet süße Saxofon-Spezialitäten, Reisen durch imaginäre Filme, groovende Bässe, intensive, kraftvolle Klangwelten, melancholisch-atmosphärische Songs, kreative Arrangements und einen spannenden Rap-Oldtime-Jazz-Mix. Bekannte Größen wie Candy Dulfer oder Jasper van 't Hof, brandneue Formationen wie „Rymden“ und aufstrebende Talente wie Kinga Glyk und die „Goldmeister“ sind zu Gast.

Tickets gibt's beim Kulturbüro (02381/17-5554) und allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Do, 20.02.20, 20 Uhr
Ralf Schmitz - "Schmitzeljagd"
 Westpress Arena



Sa, 22.02.20, 11:11 Uhr
Rathaussturm
 Marktplatz - Sparkasse



Mo, 24.02.20, 13:30 Uhr
Rosenmontagsumzug
 Innenstadt



Sa, 29.02.20 - So, 01.03.20
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen Hamm





• Heizung
• Lüftung
• Sanitär

Bernd Hovenjürgen

Hambrei 2c
59071 Hamm

Mobil: 01 72/2 30 17 60
Tel.: 0 23 88/301 4808
Fax: 0 23 88/301 4809
B.Hovenjuergen@t-online.de

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur seit 1952

Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

RKT
KANALTECHNIK

59073 Hamm
Palzstr. 36
Tel.: 0 23 81 - 98 770 30

Kanalsanierung

• Kurzliner • Longliner • Inliner • Schachtsanierung • u. v. m.



**Holzbau &
Zimmerei KG**



Östingstraße 31 • 59063 Hamm
Telefon: 02381 - 57026



Wir planen Haustechnik

Ingenieurgesellschaft

RAHDER
mbH

individuell + energieoptimiert

- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Elektro

Max-von-Laue-Str. 3, 59069 Hamm

post@rahder.nrw

02381 95065-0

Mitglied im
VBI
VERBAND BERATENDER
INGENIEURE

VdS
zertifizierter
Fachplaner für
Brandschutteinlagen
nach DIN 14675

Ingenieurkammer-Bau
Nordrhein-Westfalen
Mitglied der Kammer

**RECKMANN+
STROMBERG**

Wir liefern und installieren für Sie:

- Markisen
- Fenster
- Sicherungen
- Rolladen und Motore
- Haustüren
- Insektenschutzgitter

Schieferstraße 19 • 59067 Hamm • Tel.: 0 23 81/94 21 00



DIE HYDRA ALS ERFOLGSGARANT

Hamm in einer Reihe mit Chicago, Kuala Lumpur, Shanghai und Singapur: Diese Verbindung besteht über die im Gewerbepark Rhynern ansässige Niederlassung des IT-Unternehmens MPDV Mikrolab GmbH.



Vor dem Neubau des IT-Unternehmens MPDV im Gewerbepark Rhynern: das für das HYDRA-Steuerungsprogramm zuständige Team

Die MPDV Mikrolab GmbH mit Hauptsitz im baden-württembergischen Mosbach zeigt, was ein IT-Unternehmen heute leisten muss, um im weltweiten Wettbewerb zu bestehen: Seit der Gründung vor mehr als 40 Jahren gibt es ein stetiges Wachstum. In den zurückliegenden sieben Jahren haben sich Umsatz und Mitarbeiterzahl in der MPDV-Gruppe mehr als verdoppelt. Der Umsatz stieg von 30 auf 65 Millionen Euro an, die Mitarbeiterzahl nahm von rund 200 auf 480 zu.

Hochkomplexe Steuerung

Zum Erfolgsgarant von MPDV avancierte das Manufacturing Execution System (MES) HYDRA. Mit dem vielköpfigen, schlangenartigen Ungeheuer aus der griechischen Mythologie hat das hochkomplexe Steuerungsprogramm jedoch wenig gemeinsam. Die Funktion des Programms lässt sich besser mit dem Bild eines vielarmigen Oktopus veranschaulichen. Vergleicht man die vielen unterschiedlichen Maschinen in einer kom-

plexen Fertigung mit Apps auf dem Handy, dann schafft es HYDRA, die einzelnen Apps, die jeweils nur die Steuerung einer Maschine beherrschen, miteinander kommunizieren zu lassen.

„Durch diese Interaktionen wird die Produktion effizienter“, erklärt Jürgen Petzel, Vice-President Sales und Niederlassungsleiter in Hamm. Was diese Systeme leisten, könnte man auch mit „Smart Factory“ übersetzen. „Produktionsabläufe werden konsequent optimiert“, so Petzel

weiter. Das System liefert fortlaufend Prozessdaten in Echtzeit. Fehlerquellen werden sofort gemeldet und können unmittelbar beseitigt werden. Regelmäßige Wartungserinnerungen für die eingesetzten Maschinen bewahren vor teuren Produktionsausfällen.

Einer der Marktführer

Immer mehr Unternehmen setzen auf MES-Systeme. MPDV ist weltweit einer der Marktführer. Auch in Hamm und den angrenzenden Regionen nutzen bereits viele Unternehmen die hochleistungsfähigen Steuerungsprogramme aus dem Hause MPDV. Dazu zählen beispielsweise die WDI in Hamm, die Melitta-Gruppe in Minden und der Federnwerk-Spezialist Schomäcker im niedersächsischen Melle. „Ohne HYDRA wären wir blind und könnten lange nicht so effizient produzieren“, erläutert Melitta-Produktionsleiter Michael Weber. Im Stammwerk in Minden steuert HYDRA 30 Maschinen gleichzeitig und garantiert einen nahezu reibungslosen Produktionsablauf.

Beim Familienunternehmen Schomäcker (260 Mitarbeiter) werden Parabelfedern und -lenker für LKW-Anhänger produziert – insgesamt 2.100 unterschiedliche Artikel. Die 30 Fertigungsterminals, die dazu nötig sind, werden ebenfalls über HYDRA gesteuert. Seit der Einführung konnte die Maschinenverfügbarkeit um bis zu 20 Prozent erhöht werden. „Die sofortige Auswertung und Darstellung der Prozessdaten erlaubt es, Störungen schneller zu identifizieren und zu beheben“, weist Geschäftsführer Dr. Torsten Bispink auf die Vorteile hin.

Systematische Entwicklung

Für den gebürtigen Hammer Jürgen Petzel sind diese Erfolgsge-



Eine deutlich effizientere Produktion verzeichnen seit Einführung der HYDRA-Steuerung zum Beispiel die Mindener Melitta-Gruppe und das Federnwerk Schomäcker in Melle.

„Ohne HYDRA wären wir blind und könnten lange nicht so effizient produzieren.“

Michael Weber, Produktionsleiter bei Melitta über das MES-System der MPDV

schichten Ergebnis einer langen, systematischen Entwicklungsarbeit. Die Hammer Niederlassung startete 1998 mit acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, heute sind es 32. „Hamm liegt verkehrsgünstig“, betont Petzel. Das habe sehr geholfen, den Standort Hamm zu entwickeln. Unter anderem deshalb finden in dem 2017 fertiggestellten Neubau im Gewerbepark Rhynern auch regelmäßig Kundens Schulungen statt. Etwa 250 Personen werden hier pro Jahr weitergebildet.

Aktuell ist die MPDV-Niederlassung als Bildungspartner der

Initiative „NRWgoes.digital“ aktiv. Das Unternehmen hat den Auftrag, bis zum Jahr 2022 zusammen mit weiteren Bildungspartnern 300 Berufsschullehrer sowie 300 Ausbilder zu qualifizieren. Sie lernen Prozessanalyse, IT Security, Smart Maintenance, Additive Manufacturing, Vernetzte Fertigungssysteme, Intelligente Produktion sowie Arbeit 4.0: Organisation von Arbeitsprozessen. Vice-Präsident Petzel dazu, warum sich MPDV in diesem Bereich engagiert: „Wir sehen uns als Partner der Unternehmen auf dem Weg zu mehr Digitalisierung und zur Smart Factory.“ ■

Einfach näher dran.

BRÖTJE
HEIZUNG



Umweltfreundliche Wärme.
Gas-Brennwerttechnik von BRÖTJE.

ImBau Hamm 14.-16.02.2020
Stand B 202 - 204



Seit 1936 **witte** Sanitär
Heizung
Klima
Papenweg 61 02381/980880
59071 Hamm witte-hamm.de

JENS
ROTHE Meisterbetrieb
Heizung & Sanitärtechnik
59063 Hamm T 0 23 81/44 69 83
Langewanneweg 94 @ rothe@rothe.de

broetje.de

HEMSHORN
HAUSTECHNIK

Wärme, Bäder & mehr



Werler Straße 62
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 9 69 98 - 70
Mobil 0172 / 7 89 57 95
haustechnik@hemshorn.de
www.hemshorn-haustechnik.de



Besuchen Sie uns
auf der Imbau!

Wir freuen uns Sie vom
14. - 16. Februar an unserem
Messestand D 415 | E 507 auf der
„ImBau“ begrüßen zu können!



Deutschlands nachhaltigster Kohleförderer.

Jetzt Mitglied werden, mitbestimmen und
von vielen Vorteilen profitieren.



Ihre Unterschrift

dovoba.de/mitgliedschaft

Volksbank
Hamm





Bauschaffende, Finanzdienstleister, die Stadtentwicklungsgesellschaft Hamm (SEG) und die Wirtschaftsförderung Hamm. Ein Themenschwerpunkt sind Informationen aus erster Hand zu den aktuellen und geplanten Baugebieten, wo attraktive Baugrundstücke in Hamm zu finden sind.

Das optimierte Messekonzept ist bereits im Einlassbereich und im Foyer optisch präsent. Das Motto: „Mehr sehen – mehr erleben“. Neben einem Infostand der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer, der Wirtschaftsförderung und der Stadt Hamm werden Exponate der auf der Messe demonstrierten Gewerke gezeigt. Darüber hinaus: „Die Gute Form“, das prämierte Gesellenstück des Tischlerhandwerks, und praktische Arbeiten an Werkbänken.

Kreative Garten-Ideen

Inmitten der Messehalle befindet sich ein aufwendiger Gartenbereich mit einer Kombination aus Rasen, Sand und Palmen, Natursteinen und Holz – und mit kreativen Ideen für die eigene Gartengestaltung. Abgerundet wird das ImBau-Programm erneut durch ein umfangreiches, abwechslungsreiches Vortragsprogramm in der „ImBau-Expertenlounge“.

ALLES RUND UMS BAUEN

Vom 14. bis 16. Februar öffnet die 30. ImBau ihre Tore in den Zentralhallen. Bei der größten regionalen Immobilien- und Baufachmesse präsentieren mehr als 90 Aussteller die Vielfalt rund ums Planen, Bauen, Renovieren, Gestalten und Finanzieren.

An den drei Messetagen der 30. ImBau haben die Besucher die Möglichkeit, sich von Fachleuten individuell beraten zu lassen, beispielsweise zu dem immer wichtiger werdenden effizienten Energieeinsatz und zur Nutzung regenerativer Energiequellen. Auf rund 5.000 Quadratmetern bieten die Aussteller vielfältige Angebote aus den Bereichen gesundes Wohnen, Fassadendämmung, Bedachung, Klimatechnik, Fenster, Rollläden,

Markisen, Türen, Tore und Zäune oder zur Neugestaltung von Bädern – bis hin zur kompletten Hausplanung.

Attraktive Baugrundstücke

Die Hammer Immobilienlandschaft vertreten auf einem Gemeinschaftsstand neun Partner des aktuellen Netzwerkes der Hammer Bauwirtschaft: Architekten, Projektentwickler, Investoren, Immobilienmanager,

DIE IMBAU

Termin: 14. bis 16. Februar

Öffnungszeiten: Freitag: 14-18 Uhr | Samstag + Sonntag: 11-18 Uhr

Eintritt: 5 Euro (ermäßigt 3 Euro für Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis)

Weitere Informationen unter: www.zentralhallen.de

SCHNITTKER

Stark in Bad & Wärme

**50
JAHRE
1969-2019**

- Badkonzepte und Design-Trends
- Smart home-Heizungstechnik

Besuchen Sie uns zur ImBau am Stand C 302.

Tel. 02381 / 87 18 630 | www.schnittker-hamm.de

Ihr zuverlässiger Partner



Dachdeckermeister

GOCKEL gegr. 1925 GmbH
Gewerbepark 34 · 59069 Hamm-Rhynern
Telefon (0 23 85) 921 01-0 • Fax 921 01-25 • www.gockel-dachdecker.de

NEUES WOHNEN BEI DER IMBAU

Die ImBau ist ein Schaufenster für neue Wohn- und Bauformen. Diese gewinnen immer stärker an Bedeutung, wie Architekt Viktor Nachtigall als Mitglied des Ausstellerbeirats im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ erläutert.

Hamm-Magazin: Was können die Besucher der 30. ImBau erwarten? Neue Gestaltungs-Ideen, neue Baumethoden?

Viktor Nachtigall: Die ImBau in Hamm erhält nach 30 Jahren ein neues Gesicht: Gesellschaftliche Veränderungen führen dazu, dass die Anforderungen im Bereich des Bauens und des Wohnens sich nach und nach verändern. Dies ist auch auf der ImBau ablesbar. Veränderte Anforderungen, anderes Wohnen und auch die Wohnform führen zu veränderten Baumethoden.

Im Fokus der ImBau 2020 steht die Immobilienbranche. Wer steht den Bauinteressierten als Partner zur Seite?

Bei der ImBau wird es eine Grundstücksbörse geben. Es werden Baugebiete vorgestellt und auch Eigentumswohnungen angeboten. Wirklich spannend wird die ImBau dadurch, dass sie Anbieter aus den verschiedenen Disziplinen vor Ort hat. Das beginnt bei der Stadtverwaltung – mit dem Stadtplanungsamt, der Wohnungsbauförderung – und geht weiter über Makler, Banken, Investoren und Architekten und Ingenieure.

„Alles aus Hammer Hand“ ist das Motto des zentralen Gemeinschaftsstandes. Was heißt das konkret, welches Leistungsspektrum wird präsentiert?

Planen und Bauen sind ein komplexer Ablauf. Daher braucht es viele Hände. Am Gemeinschaftsstand finden die Besucher Anbieter aus Hamm, die ihnen bei Fragen zur Verfügung stehen und Lösungen in Kooperation miteinander anbieten. Potenziellen Bauherren rate ich: Nutzen Sie diese spannende Kombination der verschiedenen Unternehmen und Büros aus Hamm.



Experten bei der ImBau: Architekt Viktor Nachtigall, Mitglied des Ausstellerbeirats, und der Leiter des Stadtplanungsamtes, Heinz-Martin Muhle

Der Ausstellerbeirat gibt immer wieder Impulse für die Weiterentwicklung der Messe. Wie verändert sich die ImBau?

Zu der positiven Weiterentwicklung gehören diesmal Impulse für neue Wohn- und Bauformen, dazu gehören auch aktuelle städtebauliche Projekte unserer Stadt Hamm, aber auch die Digitalisierung, die in den Häusern immer stärker an Bedeutung gewinnt. Nichts ist beständiger als der Wandel – und diesen werden wir in den nächsten Jahren auf der ImBau weiter begleiten und vorstellen. Eine große Herausforderung der Zukunft ist die Energiewende. Wohnhäuser sind Teil dieser Energiewende durch Photovoltaik, Wärmepumpen, Passivhäuser, sogar die Anbindung der E-Mobilität gehört dazu. I



Kalt. Kälter. Northoff.
Ihr Partner für Klimasysteme.

northoff-klima.com



KÄLTE KLIMA
LÜFTUNG



**BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG!**

Bunsenstraße 34
59229 Ahlen

info@northoff-klima.com
02382 96 89 96 - 0

100 JAHRE HGB –
Auf unser Vertrauen
können Sie bauen



Besuchen Sie uns auf der ImBau:
Standnummer B 213 / C 306



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm
Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de

**KÜCHEN
STUDIO**

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

**Küchen-
studio**

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!



OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr -20:00 Uhr

Betreiber: Baugesellschaft OBI GmbH & Co. Deutschland KG

**NRW
WOHNT
LEG**

LEG
gewohnt gut.



Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

**HOHES
KUNDEN-
VERTRAUEN**
LEG Immobilien AG

**Wirtschafts
Woche**

Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 41/2017

Anzeigen

**Besuchen Sie uns
vom 14. - 16. Februar 2020**

**auf der Messe „ImBau“ in den Zentralhallen
in Hamm an unserem Messestand G 712**

Anlässlich der o.a. Fachmesse referiert der Sachverständige für Baufeuchte- und Schimmel-schäden **Victor Costa** von **ISOTEC** am **Samstag 15.02. von 13:00 - 14:00** und am **Sonntag 16.02. von 12:00 - 13:00** zu folgenden Themen:

„Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmelbefall?“ „Was ist zu tun?“

Hier erfahren Sie aus erster Hand und mit dem Erfahrungsschatz von mehr als 10.000 erfolgreich sanierten Objekten, wie Ursachen ermittelt werden, wie man sicher und dauerhaft saniert und Fehlinvestitionen vermeidet sowie viele Tipps aus der Praxis.

Wir gehen systematisch vor - von der Analyse bis zur Sanierung. Damit lösen wir Ihr Problem dauerhaft! Garantiert! Rufen Sie uns an:



Sachverständiger Victor Costa

**ISOTEC-Fachbetrieb
Barowski-Böttcher GmbH**
Hamm 0 23 81 / 487 60 20
Dortmund 02 31 / 177 20 46
www.isotec.de/barowski
eMail: barowski@isotec.de

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



**Den Umbau schaffen wir
nie bis zum Frühling.**

„Aber wir.“

Besuchen Sie uns auf
der ImBau an Stand F 604/605!

Wir von **bauplus** halten uns an Fristen und Termine. Als Profis kennen wir die Abläufe für Bauvorhaben und können uns auf feste Lieferanten verlassen. Und das Beste: wenn Sie mit uns Ihren Anbau, Umbau oder Ihre Renovierung planen, bleiben wir Ihr einziger Ansprechpartner. **bauplus – das PLUS für Ihren Bau.**

Hamm 0 23 81.30 54 570 · Münster 0 25 06.30 25 95 · Ahlen 0 23 82.85 51 791 · www.bauplus-heckmann.de



**Mit uns verkaufen Sie
Ihre Immobilie erfolgreich.**



www.sparkasse-hamm.de/immobilien

**Verwirklichen Sie Ihren
Immobilientraum mit der Sparkasse**

Weststraße 5 – 7, 59065 Hamm

Telefon 02381 103-555

Telefax 02381 103-777

E-Mail immobilien@sparkasse-hamm.de

 **Sparkasse
Hamm**

Energieberater Rolf Eickholt von den Stadtwerken kennt Wege, den geringeren Einspeisevergütungen für Photovoltaik-Anlagen zu begegnen: „Eine Möglichkeit, den geringeren Vergütungen entgegenzuwirken, ist die Erhöhung des Eigenverbrauchs aus der Anlage.“ Dies sei eine richtige Entscheidung, denn die klimafreundliche Stromgewinnung auf dem eigenen Dach gehöre nach wie vor zu den Top-Themen der Energiewende. Allerdings müssten Interessenten dabei immer bedenken, dass Energie aus regenerativen Quellen nicht rund um die Uhr verfügbar sei. Nur wenn die Sonne scheine, produziere eine Photovoltaik-Anlage Strom.

Der „energieSPEICHER“

Eine neue Technologie löse dieses Problem: „Mit dem ‚energieSPEICHER‘ der Stadtwerke kann der grüne Strom zu jeder Tages- und Nachtzeit genutzt werden. Gemeinsam mit dem lokalen Handwerk installieren wir den Solarstromspeicher und betreiben ihn über die gesamte Laufzeit hinweg – ohne Investitionskosten für den Kunden“, betont Eickholt.

Optimal sei die Kombination der beiden Angebote „energieSPEICHER“ und „energieDACH“, erklärt Rolf Eickholt. „Damit können unsere Kunden ihren eigenen Sonnenstrom produzieren und ihn auch direkt selbst verbrauchen. Den über-



SOLARSTROM ZU JEDER STUNDE

Was tun, da die Einspeisevergütungen für Photovoltaik-Anlagen rapide gefallen sind? Praxis-Tipps dazu geben die Stadtwerke Hamm bei der ImBau, der Immobilien- und Baumesse, vom 14. bis 16. Februar in den Zentralhallen.

schüssigen Strom speisen sie in unser Netz ein und erhalten dafür eine entsprechende Vergütung.“

Unabhängig vom Strompreis

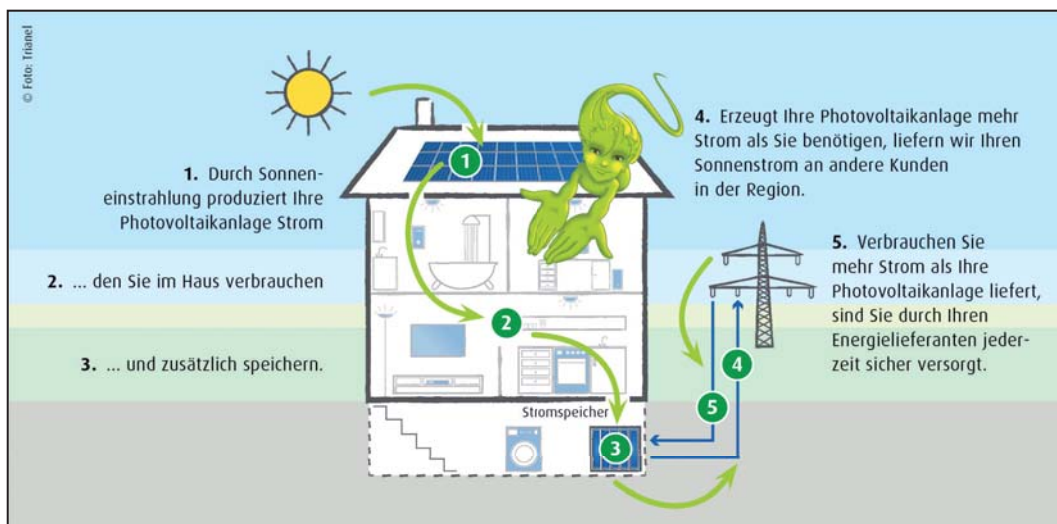
Die Vorteile lägen auf der Hand: „Durch den Eigenverbrauch sind unsere Kunden unabhängig von steigenden Strompreisen.

Zudem haben sie eine volle Funktionsgarantie – von der Wartung über die Reparatur bis hin zur Instandhaltung.“ Detaillierte Informationen zum „energieSPEICHER“ und zu anderen energieeffizienten Produkten erhalten die ImBau-Besucher aus erster Hand von den Energieexperten der Stadtwerke.

„Bei der ImBau beraten wir beispielsweise auch zur ‚hammerWÄRME‘, der neuen Heizungsanlage ohne Investitionskosten mit dem Rundum-sorglos-Paket. Außerdem über Angebote zur Solar- und Gebäudethermografie, den ‚erdgasCHECK‘ zur Überprüfung von hauseigenen Gasanlagen sowie rund um das Thema ‚hammerE-MOBILITÄT‘ und Lademöglichkeiten“, kündigt Rolf Eickholt an.

Tipps auch für Betriebe

Auch für Gewerbebetriebe halten die Stadtwerke spezielle Energiedienstleistungen bereit: „Wir stellen ebenfalls Unternehmen energetisch effizient auf, geben Tipps zur Reduzierung von Steuern und Abgaben, helfen, die passenden Fördermittel zu beantragen oder analysieren gemeinsam mit dem Kunden den energetischen Zustand des Gebäudes“, unterstreicht der Energie-Fachmann. |



KONTAKT

Informationen rund um das Dienstleistungsangebot der Stadtwerke gibt es unter: www.stadtwerke-hamm.de, Tel. 02381/274-1295 oder per E-Mail an: energieberatung@stadtwerke-hamm.de

The advertisement features a background image of a house under construction with scaffolding. In the foreground, three people (two men and one woman) are standing next to a tall sign. The sign has a top section with a child in a yellow hard hat and the text 'Sie möchten ein Baugrundstück erwerben? Sichern Sie sich Ihre Finanzierung!'. Below this is a quote: 'Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.' and the SPADAKA Immobilien logo. The sign also lists the address 'Hammer Straße 91, 59075 Hamm', the phone number 'Telefon: 02381 794-0', the email 'info@sdk-bockum-hoevel.de', and the website 'sdk-bockum-hoevel.de/immobilien'. An orange speech bubble on the left says 'Besuchen Sie uns auf der ImBau'. A blue banner at the bottom of the image area repeats the quote 'Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.'

Besuchen Sie uns auf der ImBau

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kauf oder Verkauf?
 Vergrößern oder Verkleinern?
 Baugrundstück oder Immobilie?
 Finanzierung oder Prolongation?
 Wir haben für jeden das passende Angebot.

Besuchen Sie uns in unserem ImmobilienCenter

Hammer Straße 91
 02381 794-140

sdk-bockum-hoevel.de/immobilien

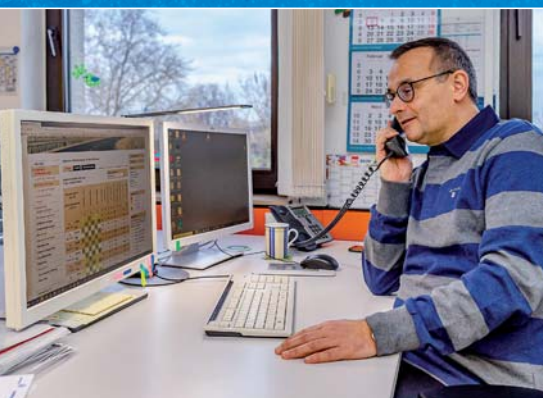
SPADAKA Immobilien

Nähe. Verbundenheit. Heimat.



VOLLER EINSATZ

457 km Straßen, 43 km Radwege und 24 km Fußwege befreit der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) bei einem Volleinsatz von Eis und Schnee. Zwischen Anfang November und Ende März stehen die Kollegen ab frühmorgens für einen Einsatz bereit – und sorgen schnellstmöglich für sichere Fahrt.



AUFMERKSAM

Die Einsatzleitung informiert sich mit detaillierten Wetter-Informationen über mögliche Glättegefahren auf Hammer Straßen und Brücken. Bildet sich Glätte, ruft die Einsatzleitung zwischen

3 Uhr morgens und 20.30 Uhr abends den Winterdienst-Einsatz aus. Dieser kann je nach Situation Brücken, einzelne Straßen oder einen Volleinsatz betreffen.

GUT VORBEREITET

850 Tonnen Streusalz liegen für den Winter 2019/20 im Lager des ASH bereit. Die Streufahrzeuge werden bei einem möglichen Einsatz bereits am Vortag befüllt – und sind so bei „Alarm“ schnell startbereit.



SCHWERPUNKT BRÜCKEN

Brücken haben keinen Untergrund – und können deshalb schneller als Straßen so weit abkühlen, dass sich Glätte bildet. Deshalb gehören Brücken grundsätzlich zu den Schwerpunkten bei Winterdienst-Einsätzen.

SCHWERPUNKT HAUPTSTRASSEN

Neben Brücken stehen viele Straßen auf der Prioritätenliste eines Streueinsatzes: Der ASH befreit die Straßen von Schnee und Eis, die als verkehrswichtig und gleichzeitig gefährlich einzustufen sind. Dazu zählen viele verkehrsreiche Durchgangs- oder Hauptverkehrsstraßen.



VOLLEINSATZ

Bei einem Volleinsatz sind acht Großstreuer, vier Kleinstreuer und Pritschenwagen für den manuellen Winterdienst gleichzeitig im Einsatz. Rund vier Stunden dauert der Volleinsatz – wenn Schnee geräumt werden muss, verlängert sich die Einsatzzeit.



SICHER DURCH DEN WINTER

Der Winterdienst des ASH ist einer von mehreren Bausteinen für sicheren und verletzungsfreien Verkehr auch im Winter. Dazu zählen auch der eigenverantwortliche Winterdienst auf Gehwegen durch die Anlieger – und vorsichtiges, vorausschauendes und an den Winter angepasstes Verhalten aller Verkehrsteilnehmer!



ONLINE

Informationen zum Winterdienst und zu den Pflichten von Anliegern zum Streuen von Gehwegen sind unter www.hamm.de/ash/winterdienst zusammengestellt.

Teppich Galerie Khodaverdi GmbH

Reinigungen ■ Reparaturen ■ Restaurationen

- Verkauf ■ Beratung auch vor Ort
- Inzahlungnahme der Altteppiche
- kostenlose Lieferung ■ Echtheitszertifikat

Achtung vor unseriösen Händlern die unseren Namen mißbrauchen!

Oststr. 6 · 59065 Hamm · Tel. 0 23 81/2 56 01 · Täglich von 10-18 Uhr

Rose

Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Herbusche

☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr

Alsenstraße 19 · 59067 Hamm

»Bitte unterstützen Sie uns!«



- Engagieren Sie sich ehrenamtlich
- Werden Sie Mitglied (Jahresbeitrag 10 €)
Förderverein Hospiz Hamm e.V.

- Spenden Sie
Sparkasse Hamm
IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur 10 Euro im Jahr - werden Sie Mitglied im Förderverein!

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de

Kreativ & Ostermarkt



29. März
11:00 - 17:00 Uhr

STADTHALLE.WERL
ERLEBEN. TAGEN. FEIERN.

Grafenstr. 27, 59457 Werl
Tel.: 0 29 22 - 97 32 10
www.stadthalle-werl.de



Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.

Wir wünschen für 2020 eine
erfolgreiche Fort- und Weiterbildung!

„Den Anschluss nicht verpassen!“ Fort und Weiterbildungen ab Frühjahr 2020

- Gepr. Betriebswirt/in
- Gepr. Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft
- Gepr. Handelsfachwirt/in
- Gepr. Personalkauffrau/-mann
- Gepr. Techn. Betriebswirt/in
- Gepr. Fachwirt für Güterverkehr und Logistik
- Gepr. Fachkauffrau/-mann für Logistiksysteme
- Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in
(berufsbegleitende Lehrgänge)
- Gepr. Kraftverkehrsmeister/in
- Gepr. Logistikmeister/in
(berufsbegleitend und Vollzeit)

Weiterbildungen:

- Ausbildung der Ausbilder (AdA)
- Gabel-, Gefahrgut- und Ladungssicherungsschulungen
- Prüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende in Spedition und Lagerlogistik
- Kraftfahrerqualifikationen
- Sach- und Fachkundelehrgänge für Güter- und Personenverkehr
- Seminare für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen

Weitergehende Informationen können Sie unter der folgenden Adresse erhalten:



Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.
Haferlandweg 8, 48155 Münster

Ulrich Kleine Bußmann
Tel.: (0251) 6061 - 468
Email: kleine-bussmann@bvwl.de
Homepage: www.bvwl.de



Mit uns fahren Sie gut.

Seit 1992 plant und realisiert die Firma Georgi Aufzugtechnik den Einbau moderner Personen- und Güteraufzüge in neue und vorhandene Architektur.

Gründer des Unternehmens ist Jürgen Georgi. Seit 2004 firmiert der Betrieb als GmbH und zählt zu seinem Kundenkreis neben öffentlichen Auftraggebern wie Stadtverwaltungen, Krankenhäusern und Banken, auch viele Privatunternehmer.

Der Einbau von Personen-, Lasten-, Güter-, Kleingüter- und Unterfluraufzügen gehört genauso zu den Fachgebieten der Firma, wie die Modernisierung bestehender Anlagen. Dazu verarbeitet sie ausschließlich Aufzugskomponenten höchster Qualität und von führenden Herstellern. Ob Glas, Edelstahl, Holzstruktur oder Spiegelfläche; Georgi Aufzugtechnik wird auch individuellen Anforderungen gerecht.

Für eine reibungslose Beförderung sorgt das Servicepaket mit fachgerechter Beratung, 24 Stunden Notdienst, regelmäßigen Wartungen und TÜV-Abnahmen.

Reparatur und Servicearbeiten führt das Unternehmen für Produkte aller bekannten Hersteller aus.

Als Besonderheit bietet Georgi Aufzugtechnik den Einbau von Aufzugskabinen mit drei oder sogar vier Zugängen, auch im Glasschachtgerüst.

Insbesondere im Bereich des nachträglichen Einbaus von Aufzugsanlagen, in oder an bestehenden Gebäuden, kann Georgi Aufzugtechnik außergewöhnliche Lösungen anbieten.

Steigen Sie ein und profitieren Sie von Erfahrung.



Personenaufzüge
Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme

Neuanlagen

Modernisierung

Instandhaltung

TÜV-Abnahmen

Notdienst rund um die Uhr

Georgi
Aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Kossberg 16
59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16
Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de



Erfolgreiche Ideen beim Energiewettbewerb des Vorjahres: Test von Automobilen mit möglichst geringem Strömungswiderstand

In Vorbereitung des 7. Hammer Energiewettbewerbs haben die teilnehmenden Schülerteams die Aufgabe, bis zum Wettbewerb am 9. Juni eine eigenen Windkraftanlage als Modell zu entwickeln, die eine möglichst hohe Leistung erzielt und schon bei möglichst geringer Windgeschwindigkeit Strom produziert. Im Windkanal des Technikums der Hochschule Hamm-Lippstadt werden die Modelle schließlich auf Herz und Nieren getestet und die Sieger ermittelt.

Schon seit sehr langer Zeit nutzen Menschen die Windenergie, zum Beispiel zum Betrieb von Windmühlen oder zum Antrieb von Segelbooten. Erste Anlagen, die aus Wind Strom erzeugt haben, gab es bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert. Heute sind Windkraftanlagen aus dem Landschaftsbild kaum wegzudenken. Zusammen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Wissens-Gewinn

Aber wie funktioniert eine Windkraftanlage? Wie ist sie aufgebaut? Worauf kommt es an, wenn die größtmögliche Leistung bei möglichst geringer

GESUCHT: „WINDIGE“ IDEEN

Bereits zum siebten Mal sind Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse aufgerufen, sich am Hammer Energiewettbewerb zu beteiligen. Die aktuelle Auflage dreht sich um nachhaltige Stromerzeugung mit Wind.

Anlaufgeschwindigkeit erreicht werden soll? „Mit diesen Fragen werden sich die Jugendlichen im Rahmen des Wettbewerbs intensiv beschäftigen“, erklärt Veronika Gorschlüter von der Wirtschaftsförderung.

Die Teilnehmer erhielten die Chance, eigene Ideen zu den technologischen Fragestellungen

zu entwickeln und am praktischen Beispiel die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Modelle kennenzulernen. Neben dem Wissen, das sie bei der Aufgabe erwerben, seien es auch die Herausforderungen bei der Realisierung von Projekten, die ihnen einen Eindruck von der Tätigkeit in Forschung und Entwicklung vermitteln.



Enormer Bedarf

Das weitere Ziel des Wettbewerbs: Über die Begeisterung für naturwissenschaftlich-technische Fragestellungen sollen die Jugendlichen an eine spätere Ausbildung oder ein Studium in dem Bereich herangeführt werden. „Wir können gar nicht früh genug ansetzen“, betont Veronika Gorschlüter. Gerade durch die Herausforderungen des Klimawandels sei der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften mit innovativen Ideen enorm gestiegen. I

DIE GEWINNER-PREISE

Der Hammer Energiewettbewerb wird vom zdi-Zentrum Hamm gemeinsam mit der Hochschule Hamm-Lippstadt ausgerichtet. Der Unternehmensverband Westfalen-Mitte stiftet den Innovationspreis.

Es werden Preise in den Kategorien Leistung (500 Euro), Anlaufgeschwindigkeit (200 Euro) und Innovation (200 Euro) vergeben. Die Preisgelder gehen jeweils an die Fördervereine der Schulen mit den Gewinnerteams. Die Idee für das neue Thema „Nachhaltige Energie durch Wind“ hatten M. Sc. Nils Reuter und Prof. Dr.-Ing Olaf Goebel von der Hochschule Hamm-Lippstadt.

NÄRRISCHER DUMDOP

Der Hammer plattdeutsche Heimat-Dichter Eduard Raabe beschrieb 1903 die Frühzeit des Hammer Karnevals (im Ursprung mit „C“) als „klaterig“, was grob übersetzt „blass“ bedeutet. Es habe nur vereinzelte Versuche eines Umzuges gegeben und auch an Sitzungen habe es lediglich sporadische Angebote gegeben. Aber war es wirklich so?



19. Februar 1859
Uemmer wat Nigges!
Sonntag den 20. Februar 1859
lezte Narren-Versammlung
im Oberg'schen Saale.
Die Liste zu dem am 27. d. stattfindenden Masken-
Balle circulirt.
Das Comitée. 1859

Ein Blick in den Westfälischen Anzeiger von 1903 hätte Raabe eines Besseren belehrt: Zwischen 1900 und 1910 gab es in Hamm 23 Karnevals-Gesellschaften wie „Lüttge Bütt“, „Froh-Linde“, „Närrische Reichsbörse“ über „Rheinperle“, „Närrische Mau-erblümchen“ und „Närrischer Dumdop“ bis „Ohne Konkurrenz“, „Alter närrischer Reichstag“ oder „Olle Dörn“. Da hatte der Hammer Karneval schon eine lange Geschichte. Natürlich gibt es heute noch Meinungen, dass die Hammer Stadtgründung Ascher-mittwoch 1226 etwas mit Fastnacht zu tun hat. Oder die Legende, dass Fastnacht schon ein germanisches Erbe sei (besonders beliebt bei den Nationalsozialisten). Aber dies sind alles unbestätigte Gerüchte ohne belegten Hintergrund.

Masqueraden-Gesetze

Erstes bekanntes „humoristisches“ Dokument sind „die Masqueraden-Gesetze für den auf Fastnacht be-stimmten Masquenball“ der „Ressource“ vom 15. November 1799, die der stellvertretende Stadtarchiv-Leiter Dr. Markus Meinold in seinem Buch „200 Jahre Klubgesellschaft Hamm“ 2012 zitiert. Der nächste Nachweis eines Fastnachtsballs entstammt der „Chronik zum 50jährigen Stiftungsfest der Harmonie-Gesell-schaft 1866“ mit Hinweis auf den Ball 1822. Ab 1827 kam jährlich die Klub-Gesellschaft mit Maskenbällen hinzu, die zehn Silbergroschen Eintritt kosteten, was für die meisten Bewohner der knapp 5.000 Einwohner zählenden Stadt Hamm unerschwinglich war.

Wo in Preußen ein Vergnügen drohte, da waren die Gesetze zur Regulierung dieser Lustbarkeiten nicht weit. Am 1. Februar 1837 veröffentlichte das „Hammer Wochenblatt“ das „Publicando des Magistrats der Stadt Hamm: Polizei-Reglement in Beziehung auf die Karnevals-Maskeraden“:

§1 Maskenzüge auf den Straßen und öffentlichen Plätzen sind nur am letzten Donnerstage vor Fasten, und an den drei Faschingstagen, und zwar nach dem Vormittagsgottesdienste zulässig.

§2 Das Programm zu jedem öffentlichen Maskenzuge ist vorher der Polizeibehörde zur Genehmigung vorzulegen. Wird solche verweigert, so darf zur Ausführung der Maskerade nicht geschritten werden.

§3 Alle Personen, die sich maskiert auf den Straßen und öffentlichen Plätzen zeigen wollen, haben sich mit einer polizeilichen Legitimations-Karte zu versehen, wofür an die Armen-Verwaltung drei Sgr. gezahlt werden.

§4 Verboten sind alle Masken und Aufzüge, die gegen die Religion und die guten Sitten anstößig sind, oder eine Störung der öffentlichen Ruhe, oder eine Verletzung für obrigkeitliche oder Privatpersonen irgend befürchten lassen, daher auch alle einheimischen Amtstrachten, Civil- und Militair-Uniformen.

§5 Die maskierten Personen dürfen keine Waffen, weder offen noch verborgen, tragen.

General-Versammlung.



Alle Diejenigen, welche sich für Felt Carneval und sein flottes Gezeige interessieren, werden hiermit eingeladen, sich

Sonntag den 18. d. M.

Abends 7 Uhr

im Saale des Unterzeichneten einzufinden, damit das Comité gewählt und das Arrangement des Falles besprochen werden kann.

Ich setze das Vertrauen in meine Freunde und Bekannte, daß Sie das Ihrige beitragen werden, damit auch der diesjährige Carneval in den Annalen Hamm's als ein gelungener verzeichnet werden kann.

Für gebührende Heizung des Saales, ausgezeichnetes Bier und sonstige Erfrischungen werde bestens Sorge tragen.

Hamm, den 16. Januar 1846.

H. Böcker.

1846: Karnevalistische Generalversammlung

24. Januar 1845

Extra-Beilage

zu Nr. 4 des Hamm'schen Kreis-Wochenblattes.

Freitag, den 24. Januar 1845.

Sous-Siègen!



Melodie: „Wenn mein Pöfchen dampft und glüht.“

Sri: Ich sei 't, de Harheit hest dei an,
Kannst in 't Hell mit dauern;
Werdst mei et Oeld um id, id kann
Kann so dei lange dauern.
Id arme Peter! wem kann id aut
Aber fou graute Tröppe?

Mri: Frau! de Wlen kommt in eut,
Un bist doch fou die Kippe!

Sri: Bald du stest de Wille up,
Kannst dei kein Klagen;
Eist de Har bei in de Kapp,
Schalt dei mit um Wiet von Klagen;
Et gait mit, wat 't mei slegen mag,
Wat 't auf mei'n pluge.

Mri: Et gait, dat 't schneit, de Junge sag,
Un do reit dei eop de Seuge.

Sri: Mann! wem schilt deu weier wild,
Et id in mit te mollen!
Wann mi alle Jahr versüß,
Docht mi jo kein Diemb, kein Vefen;
Wann 't men geit fou Hand in 'n Kant,
Wiest us mit ein Höllen.

Mri: Frau! de Queren, wenn se want,
Dann brukt se mit mehr to dallen.

Sri: Hilf de dummen Haren d'aan,
Doe' den, wat id 't seigen!
Docht di an dei Weibel an,
Schmeit de Wille in de Eggs.
Doe' den, wadde waken Kest,
Vot de Harren waken!

Mri: Traule Kest um Kestest,
Se geeden beide sullen.

Sri: Kumm id arme Wessentind,
Wet 't'n Kest te Wosten!
Oest! wat mach id kass' um kinn,
Du kann 't noch laupen op de Streten!
Hest 't doch biest, wat Mine lung,
„Ich wichte met di be-zeugen!“

Mri: Dat wat d'rungen, sag' de Junge,
Hest' sin Waar 'n Kus' wickmieten.

Sri: Obberst wiesen wilt id di,
Datt 't sin Frau im Duesel!
Gait so te, verhölt deu mi,
Wen id 't 'nen Harren laufe.
Et id mi alles eierlei,
Id schmeit de Wille in 'n Kest!

Mri: Deu, gin' hier, so reis die Kest!
Hest' de Hand in de Wente.

Sri: Wann id de Har'n di mit utreief,
Wet id mit beiden Duesel!
Oest! wem, kumm noch mit dien Wiet,
Wet kan 't di in de Duesel!

Mri: Frau! du weidst 't se schlechte Kest,
Schon' doch deine Kest.
Denn deu weidst doch: W'et mit Wiet,
Un deu kannst jo meel de Jälle.

Ball paré et masque.



Derbei, von Kiste, Vep' und Klein,
Derbei, der Witten Kest!
Wet, schone Witten, kumm mit sein,
Derbei jo meel de Jälle!

24.1.1845: Extra-Beilage des Hamm'schen Kreis-Wochenblattes

Das Hammer Wochenblatt nahm sich zusammen mit dem rührigen Gastwirt Heinrich Böcker des Carnevals an. Es gab eine Sonderausgabe der Zeitung, die so albern war, dass sie heute noch Spaß macht. Es wurde ein Komitee zur Ausführung des Bürgerballs gewählt. Diese Masken- oder Bürgerbälle waren so beliebt, dass sich Heinrich Böcker am 10. Februar 1846 genötigt sah, für sein so heftig frequentiertes Etablissement folgende Mitteilung zu veröffentlichen: „Es werden unbedingt nur 800 Karten ausgegeben und Niemand zugelassen, der nicht eine mit seinem Namen versehene Eintrittskarte mit sich führt.“

„Carnevalistische“ Tanzmusik

Dies war die Frühzeit, Kurze Pausen gab es immer wieder. Aber auffällig ist, dass sich schon früh andere Gastwirte außer Heinrich Böcker um „carnevalistische“ Tanzveranstaltungen kümmerten. Genannt seien hier Wirt Louis Boos im Nordenstift oder Peter Westhoff (genannt Kampmann). In den 1850er-Jahren kamen neue Organisationen dazu, die sich ebenfalls um Carneval, Maskenball, Damensitzung oder Tanzmusik kümmerten. Es tauchten Namen auf wie „Narrhalla“, „Euterpe“ oder „Uemmer wat Nigges“, die teilweise auch einen sehr politischen und literarischen Ton ins Hammer Leben brachten. I



TREFFPUNKT FÜR LIEBHABER

In Kürze geht die Oldtimer-Saison wieder los – und die alten Schätzchen müssen in Schuss gebracht werden. Beim 38. Oldtimer-Teile-Markt am 29. Februar und 1. März in den Zentralhallen finden die Besucher alles, um ihre zwei- und vierradrigen „Veteranen“ in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Rund 450 Händler präsentieren auf 13.000 Quadratmetern ein vielfältiges Angebot: Es reicht von Modellautos, Fachliteratur und technischem Spielzeug über Zubehör, Ersatzteile, Schrauben, Werkzeug und Pflegemittel bis hin zum kompletten Oldtimer.

Der Markt ist am 29. Februar von 9 bis 18 Uhr und 1. März von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Eintritt: fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Oldtimer-Fahrer können kostenfrei auf der Oldtimer-Show-Fläche parken.

DIE GANZE WELT DER STOFFE

Beim großen Stoffmarkt am Sonntag, 9. Februar, in den Zentralhallen wird alles in Sachen Stoffe und Kurzwaren geboten: An 100 Ständen erhalten Nähbegeisterte zahlreiche Ideen für selbstgeschneiderte Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie für schöneres Wohnraumdesign mit Möbelstoffen, Gardinen und Tischdecken. Dazu passend: ein breit gefächertes Sortiment an Nähzubehör wie Knöpfe, Nähgarn, Reißverschlüssen und Nadeln.

Der Stoffmarkt ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die weiteren Termine in diesem Jahr sind der 21. Juni und der 3. Oktober.



Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCHE & ROCHOL DRUCK

Bioland-Hof



Damberg

Bioland

HOFBÄCKEREI
EIGENES FLEISCH
HÜHNERMOBIL
GETREIDEANBAU
HOFLADEN



BIOLAND-HOF DAMBERG

An der Ahse 22 - 59069 Hamm

☎ **0 23 85 / 69 20 1**

www.bioland-hof-damberg.de



Klinik für Manuelle Therapie

Arbeitsschwerpunkte der Klinik für Manuelle Therapie Hamm sind die interdisziplinäre Diagnostik und die nichtoperative Therapie von:

- Rückenschmerzen, Schmerzen in den Bereichen der Wirbelsäule und des Beckens
- Gelenkschmerzen
- CRPS – Komplexes Regionales Schmerzsyndrom (Morbus Sudeck) der oberen und unteren Extremität
- Cervicogener Schwindel und Tinnitus
- Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen
- Neuropathische Schmerzen, Bandscheibenvorfall
- Kinder und Jugendliche mit spastischen Syndromen bzw. chronischen Schmerzsyndromen
- Chronische Schmerzen nach Amputationen – Phantomschmerz und Stumpfschmerz

Wir sind für Sie da! Weitere Informationen: www.kmt-hamm.de

Ostenallee 83 | 59071 Hamm | Telefon 02381 986-0 | info@kmt-hamm.de



Kompetenzzentrum für ambulante Schmerzmedizin

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Klinik für Manuelle Therapie ist eine ambulante Gemeinschaftspraxis unter ärztlicher Leitung, behandelt werden gesetzlich und privat Versicherte.

Fährstraße 2a | Telefon: 02381/8769470 | E-Mail: mvz@kmt-hamm.de
59071 Hamm



PhysioPoint e.V.

Seit 2003 bietet der PhysioPoint e.V. neben dem Training an Geräten auch Sport- und Gymnastikkurse, Vibrationsstraining, Yoga, Nordic Walking, Wassergymnastik und vieles mehr nach neuesten Therapieerkenntnissen an.

Ostenallee 107 | Telefon: 02381/986352 | E-Mail: physiopoint@helimail.de
59071 Hamm



Krebserkrankung

Angehörigenseminar

Themen:

- Wo bekommen wir als Familie Unterstützung? (Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Krebsinformationsdienst etc.) Wie können wir uns gegenseitig Halt geben?
- Welche Rollen tragen Angehörige, wenn der Partner oder die Eltern an Krebs erkranken?
- Was steckt hinter der permanenten Müdigkeit, Erschöpfung und Antriebslosigkeit?
- Kleine Oasen der Erholung im Alltag schaffen
- Wie soll ich auf das Verhalten (z.B. Hilfsangebote, Rückzug) meines Umfeldes reagieren?
- Woran soll ich glauben: Hoffnung oder Resignation?
- Die Kunst die richtigen Worte für das Erlebte zu finden
- Entspannung – eine Stunde die Seele baumeln lassen
- Unterschiede in der Krankheitsbewältigung von Erkrankten und Angehörigen

Kursleitung: Frau Stefanie Wiggers
(Rehabilitationspsychologin/Pschoonkologin)
Leiter der Onkologie: Herr Grote-Metke

Februar – November 2020

Die Teilnahme
an dem Seminar
ist kostenlos



Ihr Kompetenzzentrum
an 2 Standorten
in Hamm

Arthur-Dewitz-Straße 5
Tel. 0 23 81/871 15-0

Werler Straße 110
Tel. 0 23 81/973 91-0

info@reha-bad-hamm.de